

# LEEZEN *Kurier*



2/2020



- Manfred Döpfer, der neue Vorsitzende des ADFC - Münsterland
- Novelle zur Straßenverkehrsordnung
- Fahrradtraining mit Yvonne Willicks

Hier könnte auch Ihre Adresse stehen, wenn Sie Mitglied im ADFC Münsterland wären... Die Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 48



# E-BIKES

## INDIVIDUELL KONFIGURIERT



- **Direkt am Herstellungsort kaufen**
- **Jedes E-Bike ein Unikat**
- **30 Farben zur Auswahl**
- **Mehr als 300 Fahrräder und E-Bikes direkt zum Mitnehmen**
- **Professionelle Beratung**
- **Große Auswahl an Zubehör**
- **Meisterwerkstatt**

Zur Steinkuhle 2  
Altenberge  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18.30 | Sa. 9-14



# Guten Tag

Liebe Radfahrende,  
es sind schwierige Zeiten, in denen wir uns befinden. In den Zeiten von Corona wird unser aller Leben drastisch eingeschränkt. Aber sportliche Aktivitäten an der Luft und besonders das Radfahren sind erlaubt, ja geradezu erwünscht. Warum? Es ist eine gute Möglichkeit mal rauszukommen, sich zu bewegen, frische Luft zu tanken und den täglichen Stress zu überwinden.

Und weil sportliche Betätigung grundsätzlich gesund und damit gerade jetzt wichtig ist. Radfahren stärkt das Herz-Kreislauf-System, im Sattel atmet man intensiver, das reinigt die Lungen. Dem gesamten Wohlbefinden tut das Radeln gut, und es macht einfach Spaß mit Gleichgesinnten im Sattel zu sitzen und gemeinsam Fahrt durch die Natur zu genießen. Denn auch vor der eigenen Haustür lässt sich viel entdecken.

Ich bin selbst begeisterter Radler und engagiere mich seit über 30 Jahren in der Lüdinghauser Ortsgruppe des ADFC. Ich

bin als Tourenleiter tätig und organisiere zudem die Feierabendtouren. Bis zu 40 Fahrradfahrer\*innen nehmen an den Touren teil. Das ist ein tolles Feedback für unsere Arbeit. Schon jetzt freue ich mich auf die Zeit, in der wir wieder gemeinsam aufs Rad steigen können.



Als neuer Vorsitzender des Kreisverbandes Münsterland möchte ich viele Mitglieder unserer 27 Ortsvereine persönlich kennenlernen, von Bocholt bis Sendenhorst, von Rheine bis Olfen. Mir ist es wichtig, die Ideen und Anregungen aus der Mitgliedschaft mitzunehmen, um die gute Arbeit des Kreisverbandes weiterzuführen und neue Ideen zu entwickeln. Als erster Kreisvorsitzender, der nicht aus Münster kommt, freue ich mich besonders

auf meine künftige Aufgabe. Ich bringe Zeit und Lebenserfahrung mit. Und ich wünsche mir, dass mein Engagement in den einzelnen Ortsgruppen spürbar wird.

Auf eine gute Zusammenarbeit!  
Ihr Manfred Döpfer

# INHALT

## TITELTHEMA

Novelle zur STVO und unser Münster (-land) ..... 16

## ADFC Ortsgruppen

OG Altenberge: Drittes Tourenjahr .....5

OG Coesfeld: Coesfeld hat noch viel Luft nach oben! .....6

OG Ibbenbüren - Trotz Corona vielfältige Aktivitäten .....8

OG Lüdinghausen - Fahrradverleih in Lüdinghausen .....23

OG Lüdinghausen - „Radfahren gut für die Gesundheit“ .....35

OG Münster - Croozer im Coroneinsatz .....7

OG Münster - Erste Codieraktion nach Lockdown ..... 11

OG Münster - Lastenradtransporte in Münster ..... 12

OG Münster - Wiedereröffnung Radstation..... 30

OG Rheine - Positive Bilanz 2019 -14.858 km geradelt .9

## ADFC-Kreisverband

Mitgliederversammlung 2020 ..... 14

Aktion von ADFC und AOK - Mit dem Rad zur Arbeit.....18

Mit Yvonne und Daniel per Du..... 20

Bußgeldkatalog 2020 für Radfahrer ..... 22

## Offener Brief

"Pandemietauglicher Fuß- und Radverkehr" .....21

## Recht

BGH: Gemeinde und Jagdpächter haften für Radunfall wegen schlecht markierter Stacheldrahtsperre..... 40

## Politik & Verkehr

AGFS-Kongress in Essen..... 19

StVO-Novelle ist nicht der große Wurf .....24

Wahlprüfsteine 2020 ..... 28

Fahrradzählstellen in Münster..... 32

Eine Brücke zur Promenade .....34

## Portrait

Frau Fahrrad in der Radmeisterei ..... 39

Europas zweitbesten Fahrradtechniker kommt aus Münster .....42

## Tourismus

Neue Wege fahren .....36

Orléans – Münster - 40 Jahre Städtefreundschaft ...43

**Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:** Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

## IMMER DABEI

Editorial ..... 3

Inhalt..... 4

Impressum..... 4

Auslagestellen.....44

Termine .....43

Fördermitglieder.....46

18 Vorteile.....47

Mitgliedschaft .....48

Service .....49

Kontakt .....50

### Titelbild: Der neue Vorsitzende Manfred Döpfer

*Der Virus hat uns alle ganz schön mitgenommen. Aber, wir haben einen neuen Vorsitzenden. Das heißt für uns – es geht weiter. Mit neuem Schwung. Wir sagen: Raus aus der Quarantäne und rauf auf's Rad. An die frische Luft. Radeln – ein probates Mittel gegen Depressionen, Angstattacken und zuviel Kabelfernsehen! Ich habe in Münster viele neue Räder und viele Kiddies mit Mama's und Papa's gesehen, die stolz und noch etwas wackelig ihre ersten Runden durch die Vororte drehen. Mit Begeisterung und Disziplin überstehen wir auch die Krise. Bis die Tage/ Hugo Schroeter*



## Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband  
Münsterland e.V.  
Ausgabe Nr. 132 - 33. Jahrg. 1/2020  
Redaktion Norbert Bieder (V.i.S.d.P.)  
Ernst Metzler  
Peter Wolter  
Johannes Hugo Schroeter  
Anschrift Redaktion Leezen-Kurier  
Dortmunder Str. 19  
48155 Münster  
leezenkurier@adfc-ms.de

Satz, Layout, Gestaltung Johannes Hugo Schroeter,  
Fotos ohne Angabe vom Autor  
Redaktionschluss 10.08. 2020  
Erscheinungstermin nächste Ausgabe: 3.9.2020

### Spendenkonto Sparda-Bank West eG

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02  
BIC: GENODEF1508

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.  
Nichtkommerzieller Nachdruck durch  
ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen  
Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

# Drittes Tourenjahr Ortsgruppe Altenberge

Von Birgit Koch-Heite

In unserem dritten aktiven Tourenjahr seit der Gründung der Ortsgruppe Altenberge, hatten wir einen wunderschönen, informativen Flyer für das ganze Tourenjahr in Auftrag gegeben, drucken lassen und schon im Ort ausgelegt.

Dann kam die Corona-Krise! Wahrscheinlich werden wir aus der 2020 eine 2021 Jahresplanung machen und hoffentlich im nächsten Frühjahr wieder starten.

Trotzdem lockt die Natur zu Radtouren im Umkreis mit kleinem Teilnehmerkreis. So habe ich am Muttertag mit meinem Mann eine schöne Landpartie nach Laer gemacht. Dabei haben wir einen neuen Rastplatz kennengelernt, der sich bestens für Gruppen, inklusive Kindern eignet. Er heißt: „Zu den drei Eschen“.

Die Pause haben wir dann, wie vorgeschrieben, im 50 m Abstand von der Eisdiele in Laer auf dem Gelände des denkmalgeschützten Kulturspeichers und des schmucken Rathauses gemacht. Eine sehr schöne, empfehlenswerte Tour!

Leider ist mit der Krise auch eine Sitzungspause des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Altenberge ver-

bunden, so dass auch das neue Radwegekonzept für Altenberge nicht vorgestellt werden konnte. Wir hoffen, dass die Gelder hierfür aber schon gebunden sind, so dass trotz zurückgehender Steuereinnahmen diese wichtigen Maßnahmen umgesetzt werden.

Wir haben die Beobachtung gemacht, dass der Radverkehr im Ort seit Beginn der Krise deutlich zugenommen hat!

Um den erforderlichen Abstand zu anderen zu anderen Radfahren\*innen, vor allen Dingen auch im Kreisverkehr, einzuhalten fahren auch immer mehr Menschen auf der Straße und innerhalb der Kreisverkehre.

Bilder: Ortsgruppe Altenberge



Drei Eschen



Kulturspeicher in Laer

Es ist ein Zeichen, dass die Menschen bei besseren Bedingungen, also weniger Autoverkehr, sich gerne auf's Rad schwingen und das Auto für die kurzen Strecken stehen lassen und sei es nur, um etwas mehr Bewegung zu bekommen.

Denn eines ist klar, der Klimawandel verschwindet nicht durch das Coronavirus und wir müssen diese Gelegenheit zum Umdenken einfach auch nutzen.

# Coesfeld hat noch viel Luft nach oben!

Von Peter Wolter

Auf Einladung des Sprechers der ADFC-Ortsgruppe Coesfeld Klaus Aufenanger, fand am 4. März im Brauhaus Stephanus eine Informationsveranstaltung zum Radverkehr mit dem Verkehrsplaner der Stadt Coesfeld Ludger Schmitz vom Fachbereich Planung, Bau und Verkehr statt.

Zur Eröffnung begrüßte Aufenanger auch die Bürgermeisterkandidatin für Coesfeld Eliza Diekmann und zwei Vorstandsmitglieder des ADFC-Kreisverbandes Münsterland, Lux van der Zee und Peter Wolter.

In seinem Statement ging Aufenanger auf die Entwicklung der ADFC-Ortsgruppe Coesfeld seit ihrer Gründung im Jahre 2002 ein und lobte das große Engagement der 18 Radtourenleiter, die jedes Jahr wieder viele interessante Radtouren für alle Radfahrer in Coesfeld anbieten.

Eine Informationsveranstaltung wie diese gab es zuletzt vor rund 20 Jahren, das könnte künftig öfters sein, denn an Themen fehle es nicht. So gab Aufenanger auch gleich zwei Wünsche mit auf den Weg. Erstens, die Altstadt von Coesfeld sollte, bis auf Anlieger- und Lieferverkehr, bald Auto-frei werden um damit die Aufenthalts- und Lebensqualität zu erhöhen.

Zweitens, wünsche er sich für die Kinder und Einzelkinder eine nachhaltige Zukunft, denn ein weiter so im Verkehr wie heute macht unsere Erde nicht mehr lange mit.

Ludger Schmitz nahm den Ball auf und wies darauf hin, dass die Stadt Coesfeld ein Mobilitätskonzept noch dieses Jahr vorstellen wird, in dem es darum geht alle Bereiche des Verkehrs besser miteinander zu verknüpfen. Danach ging er auf die neu

geplanten Radwege und Radschnellwege für den Kreis Coesfeld und im Besonderen auf die Radverkehrsplanung in der Stadt Coesfeld ein. Die Radwegbreite soll möglichst 3 Meter betragen, damit Begegnungsverkehr und Überholen gefahrlos möglich wird. Zudem gibt es heute immer mehr Fahrradanhänger und Lastenräder, die mehr Platz benötigen. Dazu muss der Straßenraum neu aufgeteilt werden, zugunsten von Fußgängern und Radfahrern.

Dabei wird es passieren, dass nicht immer alle Parkplätze erhalten bleiben, denn der Straßenraum ist endlich. Zum Abschluss zeigte er noch ein paar Bilder vom neu geplanten Bahnhof mit einem Fahrradparkhaus, in dem rund 350 Räder sicher und trocken geparkt werden können.

Peter Wolter vom ADFC Kreisverband Münsterland, mit 4.350 Mitgliedern der zweitgrößte, Verband in NRW, ging mit seinen Worten darauf ein. Hauptsache: Parken war gestern! Dies war auch das Motto des Fahrradkongresses 2020 der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Städte NRW (AGFS) der auch die Stadt Coesfeld angehört.

Neunzig Prozent der Autos stehen 23 Stunden am Tag im öffentlichen Raum und dort allen im Wege. Durch diese Sichtbehinderung kommt es häufig zu Konflikten und Unfällen. Wer nachhaltigen und möglichst unfallfreien gesunden Verkehr wünscht, der kommt an mehr und besserer Infrastruktur für Fußgänger und Fahrradfahrer nicht mehr vorbei. Auch wenn heute schon 30 Prozent der



Abschlusstour der Ortsgruppe Coesfeld 2018

Bild: ADFC Ortsgruppe Coesfeld

Coesfelder vorbildlich mit der Leeze unterwegs sind, so ist dennoch viel Luft nach oben. 50 Prozent sind keinesfalls bei guter Planung und politischem Willen unmöglich. Doch wo kein Angebot ist, entsteht auch keine Nachfrage, d.h. die Leute bleiben lieber im Auto sitzen, statt sich in den Sattel zu schwingen.



Ludger Schmitz von der Stadt Coesfeld stellte das neue Mobilitätskonzept vor

Bild: Peter Wolter

Denn das muss man sich auch immer vor Augen halten, rund 50 Prozent aller Autofahrten finden im fünf Kilometerradius statt, einer Entfernung die für das Fahrrad wie gemacht ist. An Geld scheitert es heute nicht mehr, denn nach den

Beschlüssen des Klimakabinetts stehen 900 Millionen Euro bis 2023 neben den vorhandenen 559 Millionen Euro zusätzlich für die Fahrradinfrastruktur zur Verfügung.

Bundesminister für Verkehr Andreas Scheuer fördert damit erstmalig auch direkt Fahrrad-Projekte in den Kommunen.

Zum Schluss war man sich einig, als ADFC Ortsgruppe mehr Präsenz zu zeigen und dieses gleich am geplanten Heimtag der Stadt Coesfeld mit einem Infostand mit Informationen rund ums Fahrrad zu tun.



## Kochkunst und Croozer im Coroneinsatz

Von Bernd Brüggemann

Die Firma Kochkunst, ein Caterer aus Münster's Kreuzviertel, bietet täglich Mittagstisch in der Eßbar an. Es gibt zwei Gerichte zur Auswahl, eines mit Fisch oder Fleisch und ein vegetarisches Gericht. Die Kunden essen direkt in der Eßbar, bei gutem Wetter auch vor der Tür oder sie nehmen ihr Essen mit. Die Eßbar ist ein beliebter Treffpunkt im Viertel.



Bilder: Norbert Bieder

Ein Aktion, die der ADFC Kreisverband gerne unterstützte. Bernd Brüggemann mit dem ACC (ADFC - Catering - Cruiser)

Als zu Beginn der Corona-Krise den Älteren empfohlen wurde zu Hause zu bleiben, wurde die Idee entwickelt einen Fahrradlieferservice für das Kreuzviertel anzubieten. Bernd Brüggemann, aktiv beim ADFC, hatte die Idee dort einen Fahrradanhänger auszuleihen. Der Anhänger war frei und die WN berichtete bereits am 18. März über diese gelungene Aktion. Die Kunden im Kreuzviertel bekommen nun weiterhin ihr Mittagessen ohne zusätzliche Kosten pünktlich nach Hause geliefert.

Genug getankt?



Neu!

An der  
Wolbecker Straße

101ST WO

Wir bieten Alternativen!



www.fahrrad-kirschner.de  
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoek 55    Wolbecker Straße 302  
48145 Münster    48155 Münster  
0251 - 230 51 54    0251 - 39 72 81 77

fahrrad Kirschner

# Trotz Corona vielfältige Aktivitäten der Ortsgruppe Ibbenbüren

Von Martin Kitten

Aufgrund der Corona-Krise musste auch die Ortsgruppe Ibbenbüren alle geplanten Radtouren vorerst vom Terminkalender streichen. Das heißt nicht, dass somit alle Aktivitäten ruhen. Vielmehr wurde die Pressearbeit verstärkt: die Lokalzeitung „Ibbenbürener Volkszeitung“ nahm sich dem Thema „Fahrrad“ gerne an und veröffentlichte Berichte in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu den Änderungen und Neuerungen der Straßenverkehrsordnung sowie zum Fahrradfrühjahrscheck.

Zurzeit wird zusammen mit der Zeitung ein Radtourenportal erarbeitet. Interessante Touren der ADFC Ortsgruppe Ibbenbüren werden digitalisiert und sollen Interessierten zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Ein wesentlicher Aspekt der aktuellen Arbeit ist aber die aktive Beteiligung am Mobilitätskonzept der Stadt Ibbenbüren, welches bereits seit 2018 in Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Planersocietät aus Dortmund läuft. Grundsätzlich soll dieses Mobilitätskonzept eine Kehrtwende im Mobilitätsverhalten vor Ort einläuten. Wesentliche Aspekte sind der Start in eine zukunftssichere Mobilität für alle Altersgruppen und Erreichbarkeiten in Ibbenbüren zu vereinfachen und zu verbessern. Das Fahrrad hat dabei eine zentrale Bedeutung. Erklärtes Ziel ist es, den Radverkehr auszubauen und sicherer zu gestalten. Die Ergebnisse des letzten ADFC-Klimatestes und deren negative Tendenz gegenüber

den Vorjahren zeigten Wirkung und fließen in die Diskussionen ein. Planungen für weitere Fahrradstraßen laufen; der Ausbau von modernen Radabstellanlagen ist bereits an den Bahnhöfen in Laggenbeck und Esch in der Umsetzung; weitere sind geplant. Eine wichtige Zukunftsaufgabe ist der Neubau einer Radstation am Bahnhof Ibbenbüren. Weiterhin sind

das Parken auf Radwegen ein präsent Thema.

Wichtig ist auch eine Anbindung an das überörtliche Radwegenetz. Der Kreis Steinfurt arbeitet auch hier mit der Planersocietät Dortmund zusammen.

Die ADFC Ortsgruppe Ibbenbüren steht zudem in direkten Gesprächen mit der Stadt Ibbenbüren, um tägliche Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten des Radverkehrs zu diskutieren und idealerweise zu optimieren. Aufgrund der Vielfältigkeit der Aufgaben wünschen

wir uns als Ortsgruppe weitere personelle Verstärkung vor Ort, um die Interessen des ADFC weiter optimal wahrnehmen zu können.

Es ist mittlerweile vieles in Bewegung gekommen; diese Entwicklung wollen wir gerne mit Freude, Ideen und Tatkraft für Ibbenbüren mitgestalten! Herzliche Einladung!



Im Zuge des Mobilitätskonzepts werden weitere Fahrradstraßen in Ibbenbüren ein wesentlicher Baustein sein.

Bild: Martin Kitten

# Ortsgruppe Rheine zieht positive Bilanz: 14.858 Kilometer in 2019 geradelt

Von Helmut Holtkamp

Dieser Beitrag sollte schon im Leezenkurier 131 erscheinen, konnte aber in der Ausgabe nicht publiziert werden. Das Redaktionsteam des Leezenkuriers war über die Nichtveröffentlichung unglücklich und bedankt sich für das Verständnis von Autor, Ortsgruppe und Leserschaft./hs

14.858 Kilometer bei Radtouren im Jahr 2019 geradelt: So lautet die Bilanz der Ortsgruppe Rheine nach einem schönen Sommer und einem Jahr, das deutlich mehr Sonnenschein als Regenwetter im Angebot hatte.

Die angebotenen geführten Feierabend- und Sonntagstouren erfreuten sich großer Beliebtheit. Erstmals wurde auch eine geführte Mehrtage-

stour ausgerichtet: Von Rheine an der Ems bis zum Jadebusen. An den 23 Terminen haben insgesamt 291 Radfahrer teilgenommen. Das Radtourenprogramm für dieses Jahr steht schon.

Von Januar bis Oktober kann wieder bei 23 Terminen unter kompetenter Führung in die Pedale getreten werden. Radfahrer zum Mitradeln sind herzlich willkommen.

Denn Radfahren ist gut für die Ge-

sundheit und Klima. Das Radtourenprogramm 2020 der Ortsgruppe Rheine findet man unter <https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/ortsgruppen/rheine/radtouren.html>



Eisdiele Osnabrück Hellern

Bild: Helmut Holtkamp

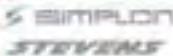


**Zweirad  
Witteler**

Kai Witteler      Telefon 0 25 91 - 34 15  
Mühlenstraße 39      zweirad.witteler@web.de  
59348 Löttinghausen      www.zweirad-witteler.de

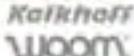


---













**FAHR  
WAS  
ZU DIR  
PASST**



**UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER**

**Wir sind absolut bike-begeistert** – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. Dank riesiger Auswahl, Teststrecke und Top-Service.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH · Hammer Straße 420 · 48153 Münster  
Tel.: 0251 97803-0 · [www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**  
**Hürter** | 1917

# Erste Codieraktion nach dem Lockdown

Von Norbert Bieder

Bis Samstag, dem 9. April ruhten sämtliche Aktivitäten des ADFC - Kreisverband Münsterland wegen des Corona Virus. Nach Beendigung des Lockdown starteten einige Aktive des Kreisverbandes wieder mit ein Codier-Aktion.

Unter Berücksichtigung aller Hygiene - und Abstandsmaßnahmen konnten aber nur vorher telefonisch angemeldete Interessenten ihre Räder codieren lassen.

Durch das große Interesse an dieser Aktion, konnte der ADFC auch relativ schnell einen Annahmestopp auf seiner Home-Page vermelden. Von 10 bis 14 Uhr wurden 16 Fahrräder und zwei Akkus codiert. Trotz des

auch manchmal bei der Arbeit hinderlichen Mundschutzes, spulten Reinhardt, Matthias und Benedikt routiniert das Programm ab. Der neue Vorsitzende Manfred Döpfer schaute mit seiner Ehefrau vor-

bei und beide und beglückwünschten das Team zu ihrem Einsatz und für die gelungene Aktion. Gerne ließen beide auch ihre Pedelecs codieren. Weil die Nachfrage nach wie vor sehr groß ist, soll die Aktion in nächster Zukunft wiederholt

werden. Die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage des Kreisverbandes Münsterland bekannt gegeben.



*Geduldig wartend und Abstandsregeln beachtend, die angemeldeten Interessenten.*

Bilder: Norbert Bieder



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | [www.TRAIK.de](http://www.TRAIK.de)

# Lastenradtransporte in Münster

Von Norbert Bieder

Lange Zeit führten sie ein Nischendasein. Wenig beachtet und manchmal auch belächelt. Ihre Fähigkeiten gerade in den Innenstädten, wurde einfach ignoriert. Aber seit die dringend notwendige Mobilitätswende immer mehr in den Focus rückte, besann man sich auf ihre Fähigkeiten, die auch gerade jetzt in der Corona-Krisezeit hervorstachen. Das von den beiden Fahrradenthusiasten Wilfried Beurich und Florian Voß gegründete Unternehmen, Leezen-Hereos, bietet Dienstleistungen rund um den Warentransport mit Lastenrädern schon seit 2008 in Münster an. Stadtführungen per Fahrradrikscha gehören ebenfalls dazu.

Weil wegen des Corona-Virus Menschen mit einem gesundheitlichen Handicap sich den täglichen Einkauf nicht mehr zutrauen, nutzten verschiedene Lebensmittelmärkte ebenfalls den Services per Lastenrad zur Lieferung zum Kunden. Uns als Fahrradlobbyist interessierte der Alltag eines Fahrradkuriers. Florian Voß bot uns an, einen seiner ca. 20 Mitarbeiter\*innen auf seiner Tour zu begleiten. Bei einem Telefongespräch wies er darauf hin, dass seine Fahrer\*innen auch mit einem 1,3 qm Inhalt und 300 kg Gesamtgewicht fassenden Lastenrad durch die elektrische Unterstützung, eine relativ hohe Geschwindigkeit erreichen. Der/die Begleiter\*in sollte also, falls er kein Pedelec benutzt, ein geübter Radler\*in

sein. Ich traf mich dann an einem Mittwoch mit Tarabea G., Mitarbeiterin vom Leezen-Hereos, am Depot des Unternehmens in der Hüfferstraße. Sie hatte den

Auftrag, Pakete mit Bedarf für das tägliche Leben, für die Hilfsorganisation LichtBlick zu hilfsbedürftigen Senioren\*innen zu transportieren.

Tarabea erzählte begeistert, was ihr an dieser Tätigkeit so gut gefällt. Erst einmal, dass gute Betriebsklima im Unternehmen, dass sollte ich auf dieser Tour auch noch kennenlernen. Darüber hinaus Fitness erlangen, den Kopf durch die körperliche Bewegung fürs Studium freibekommen und die Mitmenschen würden sehr freundlich auf Lastenradtransporte reagieren, also mit einer sinnvollen Beschäftigung Geld zu verdienen.

Am Lublinring, Standort von LichtBlick, wurden die Pakete geladen. Schon sehr bald merkte ich, dass trotz der elektrischen Unterstützung viel Umsicht erforderlich ist, dieses ca. 1,70 m hohe und über 1 m breite Fahrzeug über die oft viel zu kleinen Radwege zu steuern. Aber das fiel mir auch auf: Die Menschen reagieren sehr positiv auf den Transport per Lastenrad. Fast überall erntet man freundliche Blicke und Worte. Die Fahrerin steuerte das Gefährt aber auch sehr umsichtig. Handzeichen bei Richtungswechsel wurden rechtzeitig angezeigt, ebenso wie rücksichtsvolles Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Die Logistik wird komplett digital über eine Handy-App abgewickelt. Die Lieferadressen und Wege sind auf dieser App zu verfolgen. Bei



Tarabea G. führte mich durch die Tour



Der Trailer kann 1,3 m³ Volumen fassen und 300 kg Gesamtgewicht transportieren



Diese Kommission mußte ausgeliefert werden

einer Panne unterwegs konnte dank dieser Hilfe, das defekte Rad relativ schnell ausgetauscht werden.

Auch hier funktionierte die Organisation vorbildlich. Weiter ging es dann über die Wolbecker- und Warendorfer Straße nach Handorf. Für den schlechten Radweg an der Ecke Warendorfer/Dyckburgstraße wurden wir durch die schönen Radwege durch den Boniburger Wald entschädigt. Schnell zeigte sich, für diese Tätigkeit. musst du körperlich fit sein.

Nicht nur das Fahren, auch die Auslieferung der Waren in die Häuser und das Transportieren der Pakete ist anstrengend. Mit dem Wetter hatte ich heute Glück. Es war trocken, kein starker Wind und nicht zu heiß. Aber das Wetter kann, wie wir Radfahrer\*innen wissen auch anders sein. Aber alleine die dankbaren Gesten der Empfänger dieser Hilfspakete entschädigen für Mühe, so Tarabea G.

Auch meinen Fehler, ich verwechselte die Brunnenstraße mit dem Brunnenweg, nahm sie lachend hin.



*Digitale Technologie dokumentiert die Tour*

Die Tour ging dann von Handorf aus wieder Richtung Innenstadt. Hafenstraße, dann Augustastraße, Duesbergweg und die eben erwähnte Brunnenstraße waren weiter Stationen. Als wir uns dann gegen 16 Uhr an der 12 und letzten Abladestelle am Christoph-Bernhard-Graben in Mecklenbeck verabschiedeten, hatten wir rund 40 km absolviert und geschätzte 140 kg Gewicht in die Häuser ge-

tragen. Ich kann abschließend bemerken: Ich habe eine weitere systemrelevante Tätigkeit kennengelernt. Den freundlichen Mitarbeiter\*innen der Firma Leezen-Heros wünsche ich weiterhin, gutes Wetter bei ihren Fahrten und freundliche Kunden.

## Serienmäßig mit PowerBank



### IXON SPACE 150 LUX

#### LED-Akkuscheinwerfer fürs Fahrrad.

Gigantische 150 Lux Lichtleistung. Raum und Fahrbahn werden breit, weit und brilliant wie nie zuvor ausgeleuchtet. PowerBank-Funktion mit 3.000 mAh. Damit lässt sich unterwegs einiges per Mini-USB aufladen. Für alle Lenker. Straßenzugelassen.

Alles über den Ixon Space erfahren: [bumm.de](http://bumm.de)

Made in  
Germany

**busch+müller**

# Mitgliederversammlung 2020

Von Norbert Bieder/ Andreas K. Bittner

Wie jedes Jahr im März und seit einigen Jahren im Bürgerhaus Bennohaus fand auch am 9. März 2020 die jährliche Mitgliederversammlung der ADFC Kreisverband Münsterland statt. Corona warf zwar schon seine langen Schatten voraus, aber noch konnte das höchste Vereinsgremium seine jährliche Sitzung abhalten. Es gab einige personelle Veränderungen – vor allem wurde mit Manfred Döpfer ein neuer Vorsitzender gewählt. Übrigens der erste, der nicht aus der Fahrradstadt Münster kommt.

Knapp sechzig stimmberechtigte Mitglieder fanden sich am Montagabend (9. März) im Bennohaus in Kleinmuffi am Dortmund-Ems-Kanal ein. In den letzten vier Jahren haben sich einige Dinge im Kreisverband verändert; die Maßnahme, die Sitzung nicht mehr an einem Sonntagachneumittag, sondern an einem Montagabend durchzuführen, erwies sich wieder einmal als sinnvoll. Bei über 4.300 Mitgliedern im gesamten Münsterland könnte sich die Teilnahmequote aber durchaus noch verbessern.

Die 2. Vorsitzende, **Birgitt Oeser** eröffnete die Sitzung exakt um 18:40 Uhr und schlug **Andreas K. Bittner**, der nach zwei Amtszeiten nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, zum Versammlungsleiter vor. Er wurde einstimmig gewählt und führte die Sitzung in bewährter Manier bis zum späten Ende um 22:10 Uhr.

Nachdem die üblichen vereinsrechtlichen Präliminarien – Wahl des Protokollführers, Beschlussfassung der Tagesordnung und die Feststellung der Stimmberechtigung – durchgeführt waren, berichteten der Vorstand, einzelne Fachgruppen sowie die Kassenprüfer\*innen über Aktivitäten und Finanzen im abgelaufenen Berichtsjahr 2019. Andreas K. Bittner, der vor vier Jahren den Vorsitz von **Peter Wolter**

übernommen hatte, hielt eine bewegende Rede, die zugleich Kritik für die zurückliegenden Jahre, aber auch Weckruf für die zukünftige Arbeit des Kreisverbandes sein sollte. Er wies auf die veränderten gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen hin und was

diese für den ADFC, wenn er denn weiterhin so präsent sein möchte wie bislang, bedeutet. Stichworte waren Generationswechsel, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt sowie Öffnung für neue Gruppen und Ideen. Kurzum: Experimentierfreude. Er schlug einen Bogen von der (zu verbessernden) Präsenz in den sozialen Medien – aktuell betreibt der ADFC Münsterland nur diese Website und ein Twitter-Account – bis hin zur Organisation des Kreisverbandes für die Zukunft.

Bilder: ADFC Münsterlander



Der neue und alte Vorsitzende

angesprochen wurden auch inhärente Probleme der Ehrenamtlichkeit. Die vielfältigen Aufgaben eines **Kreisverbandes mit über 4.350 Mitgliedern** sind von wenigen ehrenamtlich Aktiven in Zukunft kaum mehr zu bewältigen. Wie auch in anderen Vereinen und Organisationen, sind die meisten Aufgaben auf nur wenige Schultern verteilt. Das dieses bisweilen zu Frustration bei den wenigen, aber sehr engagierten Aktiven führt, ist mehr als verständlich. Dass jedes „Amt“ im Kreisverband eigentlich doppelt besetzt sein sollte, ist kluge Notwendigkeit, bleibt aber wohl eher ein frommer Wunsch.

Andreas bekam für seine sehr engagiert vorgebrachte Rede zu Recht großen Beifall und signalisierte, dass er dem ADFC Münsterland weiter als aktiv Engagierter erhalten bleibt. Da die Kassenprüfer\*innen **Martina Kocik** und **Bernhard Lauhoff** dem Schatzmeister **Jürgen Hupe** eine vorbildliche Kassenführung und dem gesamten Vorstand für das Jahr 2019 eine tadellose Arbeit bescheinigten, wurde der gesamte Vorstand auf Antrag entlastet.

Turnusgemäß wurden dann Wahlen durchgeführt. Bis auf den neuen ersten Vorsitzenden **Manfred Döpfer** aus Lüdinghausen sah man hier überwiegend altbekannte Gesichter. Manfred ist eines der Mitglieder, die schon sehr früh in die Ortsgruppe Lüdinghausen (die im letzten Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feierte) eingetreten sind. Der Unternehmer (Licht und elektrische Anlagen) wird in wenigen Wochen aus dem aktiven Berufsleben scheiden und sich einen langgehegten Wunsch erfüllen. Mit dem Fahrrad nach Griechenland! Er wurde gleich gefragt, ob er im Herbst einen Vortrag beim von **Klaus Benning** und Ludger Brinkmann revitalisierten Clubabend halten möchte. So bat er bei der Beurteilung seiner Vorstandsarbeit um ein wenig Geduld. „Normalerweise zieht man ja nach 100 Tagen die erstmals Bilanz, aber lasst mich erst aus Griechenland zurückkehren.“

Manfred sollte am 16. März die konstituierende Sitzung des neuen Kreisvorstands leiten. Seine Stellvertreterin Birgitt Oeser, die bereits im letzten Jahr für zwei Jahre im Amt bestätigt worden war, steht ihm dabei ebenso zur Seite, wie der wiedergewählte erfahrene Schatzmeister Jürgen Hupe.

Besonders erwähnenswert ist noch die Gründung einer neuen "Fachgruppe „Fahrradkultur“ (Codename: RadTatHui). Hier wollen engagierte junge ADFC-Mitglieder mit vielen Aktionen das Fahrrad und den Spaß an nachhaltiger, urbane Mobilität mehr in den gesellschaftlichen Fokus rücken. **Silvia Müller und Nikolai Wystrychowski** (bekannt von der Schokofahrt) vertreten diese Gruppe künftig im Vorstand. Da einige altgediente Kräfte der "Fachgruppe Infoladen" verabschiedet wurden, fand sich hier leider keine Kandidat\*innen für den Beisitz. Dennoch hat Peter Wolter eine Kerntuppe für den Beratungstermin am Samstagvormittag gefunden. Wie gehabt, wird auch am jeweils zweiten Samstag

im Monat der beliebte Termin zur Rahmencodierung (10 -12 Uhr) weiterhin angeboten.

Die Sitzung endete mit einem interessanten Vortrag von **Hans-Günter Ockenfels**, Mitglied der Fachgruppe Radverkehr, über gelungene Infrastrukturmaßnahmen am Beispiel von Shared Space-Modellen. Konkret kritisierte er den geplanten Ausbau der Eschstraße in Münster-Wolbeck und die Verteilerstraße in Roxel. Auch Ockenfels und der neu gewählte Fachgruppensprecher **Thorsten Knölke** wünschten sich mehr verkehrspolitisch engagierte Mitglieder.

Der alte und der neue Vorsitzenden sind sich einig: „Es kommen spannende Zeiten auf den Kreisverband zu“, sagten Andreas K. Bittner und Manfred Döpfer einhellig. „Es werden sich sicherlich einige Gewichte verschieben, wenn der Vorsitzende nicht mehr, wie bislang gewohnt, aus Münster kommt“, ergänzte Bittner.

**Stefan Lange**, Geschäftsführer der Radstation und frisch gekürter Vize-Europameister der Zweiradberufe, kam mit Mitarbeiter André Golnat als Gast zu Mitgliederversammlung. Der ADFC Münsterland wurde am 15. Dezember 1987 in der Schillerstraße (Münster) von wenig mehr als 100 Aktiven gegründet. Inzwischen organisiert er mehr als 4.350 Mitglieder in den vier Münsterlandkreisen – Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf – und der Stadt Münster in 28 Ortsgruppen (bewährter Ansprechpartner bleibt **Lux van der Zee**). Das Radtourenprogramm ist eines der umfangreichsten im gesamten Fahrradclub. Neben zahlreichen Aktivitäten betreibt der ADFC Münsterland auch eine eigene Radfahrschule und die Radstation in den Münster Arkaden.

**Kurzum:** Auf der Mitgliederversammlung zeigte sich ein vitaler Kreisverband mit engagierten Aktiven. Es gibt noch Potenzial für das Fahrrad und seine Fans im Münsterland.



Verabschiedung verdienter Mitarbeiter im Kreisverband

Bild: ADFC Münsterland

# STVO-Novellen und unser Münster(-land):

1998, 2017, 2020: Drei ungenutzte Chancen, Rad- und Fußverkehr flüssiger zu machen

Von Elmar Post (FG Radverkehr Münster)

Diese drei STVO-Novellen waren und sind gerade für Münster mit seiner bundesweit bekannten veralteten Radverkehr-Infrastruktur eine Steilvorlage – eigentlich.

Die Ausstellung im Frankfurter Architektur Museum 2018 zeigt welt-, europa- und bundesweit eindrucksvolle Beispiele für gelungene moderne Rad-Infrastruktur. Und Münster? Fahrradhauptstadt aus eigenen Gnaden? Bewusst nicht dabei (außer einem Mini-Foto unserer Promenade im Vorwort). Denn seit 20 Jahren (Bau der Radstation 1999) habe Münster nix mehr vorzuweisen, „niente, nada, nothing, rien.“ Zu wenig für die Architekten, um unter den Vorzeigestädten Raum zu bekommen. Dafür sind andere Städte inzwischen zu weit nach vorne gesprungen. Für fast alle vorgestellten Projekte musste Geld in die Hand genommen werden, häufig mehr als eine Handvoll. **Was macht die Stadt Münster?** Sie nimmt auch Geld in die Hand. Um die eigenen Rad-Fahrenden an die Seite zu drängen, am Rand zu lassen, aus dem Blick zu befördern.

## Im Einzelnen:

1. Mit der 1998iger Novelle sollte das Fahrrad wieder als Fahrzeug anerkannt werden und zu Fuß Gehende sollten ihren Raum zurück bekommen. Ein Fahrzeug

gehört auf die Fahrbahn, runter von Gehwegen. Die Radwege-Benutzungspflicht darf nach § 45 STVO angeordnet werden: Im Einzelfall, nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung, wenn für den Gehweg ausreichend Platz bleibt, wenn der Radweg qualitativ ist und falls eine besondere örtliche Gefahrenlage vorliege und weniger eingreifende Maßnahmen

unzureichend seien. Immerhin geht es ja um ein Verbot – hier um ein Fahrbahnverbot.

## Was macht Münster daraus (und das gilt ebenfalls für das Münsterland)?

Münster beschließt, dass die rechtliche Vorgabe der STVO für Münster nicht gelten könne: Es gäbe doch dieses tolle einmalige Netz von Radwegen. Selbstverständlich bedürfe es keiner Einzelfallprüfung. Stattdessen wurde für viel Geld (Blaue Schilder Z 237, Z 240, Z 241 mussten gekauft und angebracht werden) flächendeckend an allen Radwegen eine Benutzungspflicht eingeführt.



Hüfferstraße - Z 241 - Ein roter Hauch von Nichts und Rest-Gehweg.



Hofstraße, Münster-Wolbeck - Z 240 - Einseitiger Zweirichtungsradweg mit Fußverkehr angeordnet. Kein Sicherheitsstreifen

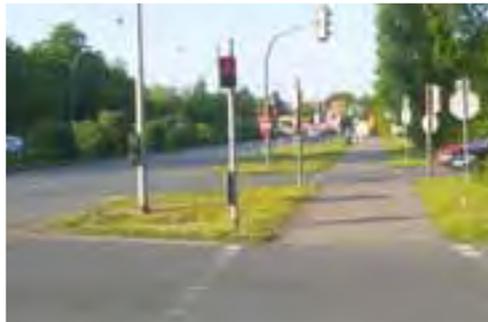
**Ein Hauch von rotem Nichts** (ich assoziiere 007, Bikini, Ursula Andress) reichte. Qualität spielte keine Rolle und Breiten für zu Fuß Gehende schon gar nicht. (Fotobeispiel 1, Hüfferstraße) Häufig gab es nicht mal einen Hauch von Radweg. Ein reiner Gehweg reichte zur Anordnung der Be-

Bilder: Elmar Post

nutzungspflicht für Rad Fahrende. (Fotobeispiel 2, Hofstraße als einseitiger Zweirichtungsradweg mit Fußverkehr!)

Sah die Stadt doch den flüssigen KFZ-Verkehr vom Radverkehr bedroht. „Soll ich etwa hinter einem Radfahrer herschleichen?“ Kein Aspekt, der in der STVO zu finden ist.

Und es ging in Münster bekanntermaßen besser: Die Innenstadt wurde nicht als Autostadt wieder aufgebaut. Und die Promenade ist seit Jahrzehnten frei von Autos. Beides Erfolgsgeschichten bis heute - auch für das heutige Stadtmarketing.



Weseler Straße - zweimal Duplex-Streuscheiben hintereinander, gleichgetaktet - Radverkehr ausgebremst.

**Doch das Fahrbahnverbot – es blieb und blieb.**

Bis im vom ADFC auf Bundesebene vorangetriebenen Musterprozess das Bundesverwaltungsgericht 2010 die Anforderungen an die Anordnung einer Benutzungspflicht bestätigte und noch mal klarstellte. Mit dem Urteil im Rücken versuchte der ADFC in Münster seit 2011 die Stadtverwaltung zu bewegen, die rechtlichen Anforderungen einzuhalten. Statt Amtshilfe, Bürger\*innenhilfe. Viele Gespräche, viele Hinweise, Nachfragen und Briefe. Es dauerte dann noch mal mehrere Jahre bis langsam, langsam die ersten Radwege-Benutzungspflichten aufgehoben wurden. Es brauchte wohl auch einer hilfreichen Unterstützung der Bezirksregierung Münster.

**Wo stehen wir heute?** Flächendeckend noch keine Änderung. Immerhin gibt es inzwischen z. B. kein Fahrbahnverbot an Lazarettstraße, Sentmaringer Weg und Amelsbürener Straße. Nun akzeptiert die Stadtverwaltung, dass der 1998 hergestellte Zustand nicht rechtskonform ist, sowohl formal als auch materiell. Wir hoffen auf baldige weitere rechtskonforme Verbesserungen:

1. Beitrag für eine zügige, sichere und komfortable Radverkehr-Infrastruktur in Münster.

2. Die vereinfachte 2017er Novelle zielte auf radverkehrfreundliche Lichtsignalanlagen (LSA, Ampel): Fußgänger\*innen - Ampeln gelten seitdem nicht mehr für Rad Fahrende. Die Räumzeiten zwischen langsamem Gehen und zügigem Radfahren sind zu unterschiedlich. Für Rad Fahrende gilt seitdem eine

eigene LSA, ansonsten die Fahrbahn-LSA. Was macht Münster? Es erdenkt sich und erfindet eine Duplex-Streuscheibe. Alle Achtung: ein gemeinsames Glas für Rad- und für Fußverkehr. (Foto 3, Weseler Straße)

Damit wird die Novelle selbstverständlich nicht rechtskonform umgesetzt. Der Radverkehr bleibt ausgebremst. Geht es mal ohne Musterklage?

3. Mit der aktuellen STVO - Novelle soll der Radverkehr entschieden sicherer und erheblich attraktiver, kommunikativer, stressfreier werden.

Überholabstände innerorts von mindestens 1,50 Metern, außerorts von 2,00 Metern, nebeneinander fahren erlaubt, Rechtsabbieger ab 3,5 t nur Schrittgeschwindigkeit, Parkverbot innerhalb von acht Metern an Kreuzungen und Einmündungen, Halteverbot auf Schutzstreifen und in der zweiten Reihe, Erhöhung der Bußgelder usw. (detailliert dazu der Artikel von Peter Wolter in diesem Heft).

**Was wird das Schicksal dieser Novelle in Münster (und dem Münsterland)?** Was werden Stadtverwaltung und Politik nun ersinnen, um ein weiteres Mal die Intention einer Novelle zu unterlaufen? Oder erwacht nun doch auch Münster aus dem selbst verordneten intellektuellen Eiertanz? Wir sind gespannt.



# Mitmachaktion von ADFC und AOK

„Mit dem Rad zur Arbeit“ – jetzt auch fürs Homeoffice

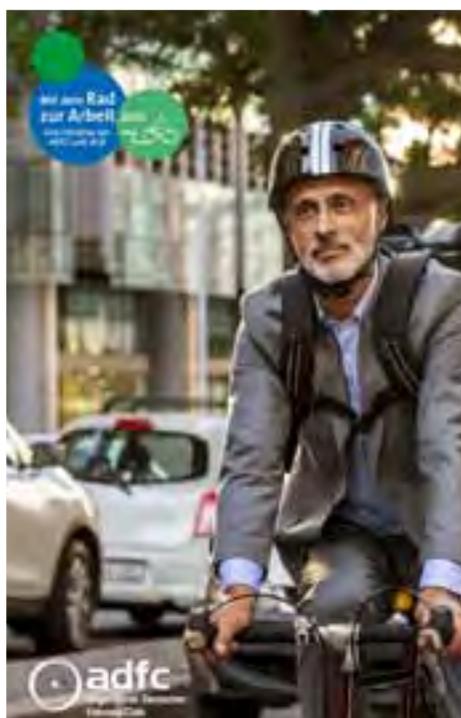
Von Elmar Post

Weil zurzeit viele Menschen im Homeoffice arbeiten, haben sich ADFC und AOK für die jährliche Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ etwas Besonderes ausgedacht: Auch Fitness-Fahrten zählen diesmal für das Kilometerkonto. Wegen der Corona-Krise beginnt der offizielle Aktionszeitraum in diesem Jahr erst am 1. Juni. Sich anmelden und Strecken sammeln kann man schon jetzt.

Trend zum Fahrradpendeln verstetigt und die Menschen Spaß dabei haben. Deshalb läuft unsere gemeinsame Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ gerade auch im Corona-Jahr. Sogar wer zu Hause arbeitet, kann mitmachen und den Teamgeist erleben.“

## 20 Tage Kilometer sammeln – egal wie

Vom 1. Juni bis 30. September 2020 sind Berufstätige dazu aufgerufen, sich an mindestens 20 Tagen für den Weg zur Arbeit in den Sattel zu schwingen. Wer im Homeoffice arbeitet, kann auch andere Radfahrten in den Aktionskalender eintragen. Mitmachen können sowohl Einzelpersonen als auch Teams. Besonders beliebt ist die Aktion auch als Teil der Gesundheitsförderung bei fahrradfreundlichen Arbeitgebern. Wer sich für das Gewinnspiel anmeldet, kann ein hochwertiges E-Bike gewinnen.



Das Kampagnenleitmotiv für 2020

ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: „Viele Menschen haben in der Corona-Krise das Rad für sich neu entdeckt – das ist eine großartige Entwicklung, sowohl für die Gesundheit als auch die Umwelt. Wir möchten dazu beitragen, dass sich der



## Attraktiv für fahrradfreundliche Arbeitgeber

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von ADFC und AOK gibt es bereits seit 19 Jahren – mehr als eine Viertelmillion Menschen waren 2019 dabei. Mit der Aktion werden jedes Jahr unzählige Menschen motiviert, auch dauerhaft auf die gesunde und umweltfreundliche Fortbewegungsalternative umzusatteln. 2019 haben sich mehr als 250.000 Menschen beteiligt und auf knapp 1 Million Kilometern in die Pedale getreten, statt aufs Gas.

Zur Aktion anmelden kann man sich auf [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de). Alle Informationen zu den Neuerungen gibt es auf der Corona-Spezialseite der Kampagne. Für Unternehmen gibt es die Möglichkeit eine Micrositz für die Belegschaft anzulegen.

Bilder: ADFC Bundesverband

# AGFS-Kongress in Essen

Von Norbert Bieder.

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Kommunen (AGFS) tagte am 27. Februar 2020 in Essen. Eingebettet in die jährlich stattfindende Freizeit- und Touristikmesse in Essen fand auch der AGFS-Kongress statt.

Bei über 700 Teilnehmern – neue Rekordbeteiligung – dominierte auf dieser Tagung das Thema „Parken in der Stadt“. Schon die Begrüßungsansprache von Hendrik Wüst, Verkehrsminister von Nordrhein-Westfalen, lies einen Sinneswandel auch bei konservativen Politikern erkennen. Nicht nur das fahrende Auto, sondern das stillstehende Fahrzeug beansprucht zu viel Platz vom immer kostbarer werdenden Grund und Boden in den Städten. Rund 23 Stunden am Tag blockieren Millionen Kraftfahrzeuge wertvollen öffentlichen Raum, der doch viel dringender für Grünareale, Wohnen und der Nahmobilität benötigt würde.

Die durch das Parken von Kraftfahrzeugen blockierten Flächen zurückzugewinnen, ist nur mit einer grundlegenden Neuorganisation und Transformation des Parkens möglich. So wurde die ganze programmatische Breite von Denkmodellen zur Zukunft des Parkens, von allen Rednern thematisiert. An positiven Ideen und auch Beispielen mangelte es nicht.

Besonders interessant war der Beitrag des Verkehrsplaners aus Münster, Michael Milde. Mit anschaulichen Beispielen aus Münster dokumentierte er den Istzustand, aber auch wie die Situation nach Veränderungen sein könnte.

Aber auch die Beiträge der anderen Redner waren interessant. Wie ein roter Faden zog sich durch die Beiträge: Das Fahrrad ist als Fortbewegungsmittel nicht



Bild: Norbert Bieder

Michael Milde bei seinem engagierten Vortrag

mehr wegzudenken. Vor allen durch die enorme Zunahme von Pedelecs und E-Bikes wird Radfahren noch mehr zu einer Alternative für Berufspendler, weil auch längere Strecken damit gefahren werden können.

Mit einer optimierten Infrastruktur wird der Radverkehr einen großen Beitrag zur sauberen und umweltverträglichen Mobilität leisten.

Der ADFC wird hierbei auch weiterhin mit Hochdruck an diesem Thema arbeiten. Die Teilnehmer fuhrten mit der Hoffnung nach Hause, dass die zugesagte Unterstützung der Politik sich nicht nur in Sonntagsreden wiederfindet.

**Alexianer Münster GmbH** Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

**Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!**

/// Garten der Stille und Sinnespark

/// Café am Sinnespark

/// Bistro im Hotel am Wasserturm

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün

/// Kunsthaus Kannen

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: [www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)



**E-Bike-Ladestation  
auf dem Gelände**

# Mit Yvonne und Daniel per Du

Von Ernst Metzler



Bilder: Solis TV

"Prominente Gäste in der Radfahrschule" v.l.R. Günter Lorenz, Daniel Aßmann, Yvonne Willicks, Ernst Metzler

Dass eine TV-Firma oder der WDR in der Radfahrschule des ADFC anruft und um Filmaufnahmen bittet, ist nichts Ungewöhnliches. So meldete sich im Januar die Firma Solis-TV aus Köln und fragte nach einem Sicherheitstraining für Pedelec-Fahrer. Ob man das gemeinsam filmisch darstellen könne? Weitere Telefongespräche und Mails folgten zur Organisation und Abstimmung, die Bundeswehr als Hausherr der Radfahrschule musste gefragt werden, ob es eine Drehgenehmigung gibt und die beiden beteiligten Journalisten Yvonne Willicks und Daniel Aßmann mussten ebenfalls terminlich eingebaut werden. Zwei fernsehtaugliche Pedelecs stellt die Firma Velofaktur zur Verfügung. Zum Schluss fehlte noch ein Kameramann, aber der wurde auch noch gefunden.

An einem saukalten, aber sonnigen Februartag fand sich morgens alles zusammen. Die zwei Hauptpersonen, zwei Redakteurinnen, der noch im letzten Augenblick gefundene Kameramann, ein Toner, ein Beleuchter, ein Mitarbeiter für alles andere, ein Oberstleutnant, mein Kollege Günter Lorenz und ich.

Zunächst wurden von Günter und mir die zehn Übungen des Sicherheitstrainings erklärt. Mit großer Neugier und noch mehr Spaß an der Sache absolvierten Willicks und Aßmann die Übungen.

Danach entschied man sich für das Slalomfahren, das Überfahren einer Gerüstbohle und die Notbremsübungen filmisch hervorzuheben. Dabei wuselte der Mann an der Kamera ständig umher, verlangt mehr Licht auf Yvonne, schickte mich aus dem Bild und manchmal wieder hinein, und ließ manche Einstellung mehrmals wiederholen. Weitere Minikameras wurden positioniert oder an den Rädern befestigt oder mit einem „halt fest“ einem Herumstehenden in die Hand gedrückt. Eine ernste Veranstaltung war das nicht. Der ständig fröhliche Daniel Aßmann und die nicht weniger vergnügte Yvonne Willicks sorgten permanent für eine heitere Stimmung, was die schreckliche Kälte vergessen ließ.

Nach sechs Stunden war fast alles im Kasten. Es fehlte nur noch die Siegerehrung im Wettbewerb Willicks gegen Aßmann. Beide hatten ihr Talent zum Radfahren deutlich unter Beweis gestellt. Das hatte ich den beiden ausdrücklich bescheinigt, was spontan eine Verbrüderung zwischen Yvonne, Daniel und mir auslöste.

Mit neuen Erfahrungen, vor allem auf einem Pedelec, verließen die Akteure die ADFC-Radfahrschule. Der produzierte Beitrag des WDR vom 6. Mai vermittelt nur einen kleinen Ausschnitt dieser netten Veranstaltung!



"Zielbremsen"



# Offener Brief

Von Birgitt Oeser und Thorsten Knölke

## Pandemietauglicher Fuß- und Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,  
sehr geehrter Herr Heuer,  
sehr geehrter Herr Denstorf,  
sehr geehrter Herr Paal,

um für Radfahrende und Fußgehende in der aktuellen Situation im Sinne des Infektionsschutzes einen genügenden Abstand zu gewährleisten, benötigen wir Verbesserungen bei der schon viel zu lange und zurzeit besonders überlasteten Rad- und Fußinfrastruktur. Es wird Ihnen nicht entgangen sein, dass Städte weltweit – auch angesichts des deutlich reduzierten Autoverkehrs – bereits vorbildliche temporäre Maßnahmen umgesetzt haben. Für die Fahrradstadt Münster empfehlen wir beispielhaft:

1. Die Nutzung der Fahrbahn wird ermöglicht und das Fahren auf der Fahrbahn im Sinne des Abstandshaltens aktiv beworben. Radwege werden so frei für Ältere, Kinder und langsam Fahrende. Die Benutzungspflicht (Zeichen 237, 240, 241-30/31) wird aufgehoben.

2. Einführung von Tempo 30 in der Innenstadt und in den Außenstadtteilen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird die Zahl der Unfälle unmittelbar und effektiv senken, wie auch Personenschäden durch Abbiegefehler oder Vorfahrtsfehler.

3. Die Lichtsignalanlagen, also Ampeln, werden freundlich für Fuß- und Radverkehr geschaltet. Bedarfsampeln schalten ohne Verzögerung und kontaktfrei. Das Warten von Gruppen auf engem Raum vor Ampeln muss vermieden werden. Das Abbiegen für Radfahrende wird durch gleichzeitiges Schalten aller Fahrrichtungen ohne zusätzlichen Stopp ermöglicht.

4. Das Halten und Parken auf Geh- und Radwegen wird verstärkt kontrolliert und geahndet.

Mit einer langsamen Öffnung von Schulen und Kindertagesstätten ist demnächst in der einen oder anderen Form zu rechnen. Damit viele jüngere Kinder mit dem Rad und zu Fuß die Schulen sicher erreichen können, sollten Gehwege frei und breit benutzbar sein. Das sind sie in der Regel nicht. Also muss Platz geschaffen werden. Auch ältere Kinder benötigen eine Alternative zum Bus. Besetzungen mit mehr als 20 Fahrgästen sollten vermieden werden (Abstandsregel unter den Fahrgästen).

Besser ist es, mit dem Rad auf sicherem Weg gesund zur Schule zu fahren. Das ist gut für die Motorik, schafft ausgleichende Bewegung, übt Selbständigkeit und schafft Selbstvertrauen.

Wir fordern deshalb eine zügige Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs, besonders mit Blick auf den bald wiedereinsetzenden Schülerverkehr.

Wir denken, dass dies aus dem Selbstverständnis Münsters als Fahrradstadt ohnehin geboten und in Zeiten der Pandemie ein Zeichen der Wertschätzung für aktive umweltfreundliche Mobilität ist. Wir können uns gut vorstellen, dass aus diesen hilfreichen Maßnahmen in schwierigen Zeiten auch interessante (experimentelle) Erkenntnisse für den hoffentlich bald wieder eintretenden Normalzustand und eine nachhaltige Radverkehrsförderung entstehen.

Im Weiteren weisen wir auf den offenen Brief vom 15.04.2020 des ADFC - NRW und zahlreicher Fahrradinitiativen an den NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst mit der Forderung Corona-sicherer Rad- und Gehwege: [www.adfc-nrw.de/aktuelles/presse.html](http://www.adfc-nrw.de/aktuelles/presse.html)

Mit freundlichen Grüßen  
Birgitt Oeser  
Stellvertretende Vorsitzende

Thorsten Knölke  
Fachgruppe Radverkehr

# Bußgeldkatalog 2020 für Radfahrer

Eine Erinnerung der Verkehrssicherheitsberatung Polizeipräsidium Münster  
 Von Klaus Laakman (Stand 01.05.2020)

Straßenverkehrs-Ordnung StVO Straßenverkehrszulassungs-Ordnung StVZO	Euro	...mit Behin- derung	... mit Gefähr- dung	Unfall / Punkte
<b>Straßenbenutzung</b>				
Befahren des linksseitig angelegten Radweges, obwohl dieser nicht freigegeben war.	15	35	40	50
Befahren des Radweges in entgegengesetzter Richtung (bei vorhandenem rechten Radweg)	20	25	30	35
Vorhandene Schutzstreifenmarkierung nicht benutzt (Rechtsfahraebot)	15	20	25	30
Nichtbenutzen des vorhandenen gekennzeichneten Radweges	20	25	30	35
Nebeneinander gefahren und dadurch andere behindert		20	25	30
<b>Abblegen</b>				
Sie beachteten als nach einer Kreuzung oder Einmündung die Fahrbahn querender Radfahrer nicht den Fahrzeugverkehr.	15	20	25	30
Sie bogen ab, ohne die Fahrtrichtungsänderung rechtzeitig und deutlich anzukündigen.	10	10	15	15
<b>Beleuchtung</b>				
Sie unterließen es, die vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen zu benutzen, obwohl es die Sichtverhältnisse erforderten.	15	15	15	15
<b>Personenbeförderung</b>				
Eine über 7 Jahre alte Person auf einem einsitzigen Fahrrad befördert.	5			
Ein Kind ohne vorgeschriebene Sicherheitsvorrichtung auf dem Fahrrad befördert.	5			
<b>Sonstige Pflichten des Radfahrers</b>				
Sie führten ein Fahrrad, dessen Beleuchtungseinrichtung nicht vorhanden, bzw. nicht betriebsbereit war.	15	15	15	15
Sie benutzten als Radfahrer vorschriftswidriger Weise ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient.	55	55	75	100
Sie führten das Fahrzeug, obwohl Ihr Gehör durch Geräte beeinträchtigt war.	10			
Sie hängten sich an ein fahrendes Fahrzeug bzw. sie fuhren freihändig.	5			
<b>Zeichen und Weisungen der Polizeibeamten</b>				
Als Radfahrer nicht das Haltgebot bzw. Zeichen des Polizeibeamten beachtet	35	35	35	52,50
<b>Wechsellich- und Dauerlichzeichen</b>				
Rotlicht missachtet.	40*	40*	100*	120*
Rotlicht, das bereits länger als eine Sekunde dauerte, missachtet.	100*	100*	160*	180*
Rechtsabbiegen bei Rotlicht mit angebrachtem Grünpfeil ohne anzuhalten	35	35	50	60
<b>Vorschriftzeichen</b>				
Sie befuhren als Radfahrer die Straße entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung.	20	25	30	35
Sie benutzten als Nichtberechtigter einen Sonderweg.	15			
In einem Fußgängerbereich, in dem Fahrzeugverkehr zugelassen war, einen Fußgänger gefährdet.			30	
In einem Fußgängerbereich / auf einem Gehweg, in dem Fahrzeugverkehr nicht zugelassen war, gefahren	25	30	35	40
Sie benutzten als Radfahrer den Verkehrsbereich, obwohl dieser für Sie durch Zeichen 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) / Zeichen 254 (Verbot für Radfahrer) gesperrt war.	25	30	35	40
Sie beachteten als Radfahrer nicht das bestehende Verbot der Einfahrt (Z. 267).	20	25	30	35
<b>Verhalten an Bus-/Straßenbahnhaltestellen</b>				
An Bus-/Straßenbahn-Haltestelle bei ein-/aussteigenden Fahrgästen rechts nicht mit Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren	15	30	35	

\* Bei Rotlichtverstößen = 1 Punkt im FAER

## Erinnerung - Teil 2



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

### Technische Einrichtungen an Fahrrädern

ohne Klingel	15 €
ohne funktionierende Bremsen	10 €
Sie führten ein Fahrrad, dessen Beleuchtungseinrichtungen nicht den Vorschriften entsprechen.	20 €

### Radfahren unter Alkoholeinwirkung

Liegen Anzeichen von Fahrsicherheit vor oder kommt es zu einem Verkehrsunfall kann dies **ab 0,3 Promille** zum Fahrerlaubnisentzug, verbunden mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe und einem Eintrag ins Fahreignisregister führen.

Ein Wert ab **1,6 Promille** führt grundsätzlich zum Fahrerlaubnisentzug, einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU), einer Geld- oder Freiheitsstrafe und einer Eintragung ins Fahreignisregister.



Bußgeldkatalog für den Radverkehr

# Fahrradverleih in Lüdinghausen

Gemeinsames Projekt von Lüdinghausen Marketing und ADFC  
Von Manfred Döpfer

In Lüdinghausen betreiben Lüdinghausen Marketing und ADFC Lüdinghausen gemeinsam den Fahrradverleih. Rund 50 Fahrräder stehen Radfreunden für ihre nächste Radtour durch das Münsterland zur Verfügung, davon 40 Citybikes für Damen und Herren, vier E-Bikes mit Rücktritt, zwei Damenräder mit Kindersitz, drei Kinderäder in unterschiedlicher Größe sowie zwei Croozer, um auch kleine Kinder im Anhänger bequem mitzunehmen.

Der Verleih läuft montags bis samstags über die Mitarbeiter im Lüdinghausener Tourist\*innen - Info: Borg 4, in Lüdinghausen), sonntags übernehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen der ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen den Verleih der Räder in der Fahrradstation an der Burg Lüdinghausen (Amtshaus 10).

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 17 Uhr; Samstag 10 - 13 Uhr; Sonntag 10 - 13 Uhr. Die Rückgabe der Räder ist nach Absprache auch

außerhalb der Öffnungszeiten möglich. In Zeiten der Corona-Pandemie kommen natürlich nicht so viele Radtouristen wie üb-

lich nach Lüdinghausen, dem entsprechend werden auch weniger Räder ausgegeben. Die Liebe zum Radfahren ist aber ungebrochen. Fahrradfahren zu zweit oder mit der Familie ist oft die einzige Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung, Tagesausflügler greifen oft sonntags auf das Angebot der Radstation an der Burg zurück.

Bild: Lüdinghausen Marketing



Gemeinsam in Aktion . ADFC Lüdinghausen und Lüdinghausen Marketing

Die Ausgabe erfolgt jetzt derzeit nach vorheriger Anmeldung und Absprache, die Fahrräder werden nach jeder Benutzung gründlich desinfiziert.

**Kontakt: Lüdinghausen Marketing, Borg 4, 59348 Lüdinghausen, Tel. 02591/78008, info@luedinghausen-marketing.de; sonntags sind die ADFCler über folgende Handynummer zu erreichen: 0151/51276301. Mehr Infos auf: www.lhmarketing.de**

# StVO-Novelle ist nicht der große Wurf

Oder: Endlich kommen auch die Haifischzähne nach Deutschland

Von Peter Wolter

Am 28.04.2020 trat die neue Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Kraft. Das Bundesverkehrsministerium hatte sich vorgenommen, durch die Novelle Sicherheit und Komfort für Radfahrende deutlich zu erhöhen. Nach Einschätzung des Fahrradclubs ADFC ist das zum Teil gelungen, eine grundlegende Reform des Straßenverkehrsrechts steht allerdings noch aus. Dazu brauchte es eine völlig neue StVO und nicht weiterer Novellen, die immer nur auf der autofixierten StVO aufbauen!

## 1. Das ändert sich für Autofahrende – in Bezug auf den Radverkehr

### Mindestüberholabstand 1,50 m ist Pflicht

Autofahrende müssen Radfahrende mit mindestens 1,50 Metern Sicherheitsabstand überholen. Außerorts sind es sogar zwei Meter. Das galt zuvor schon durch Gerichtsentscheidungen, steht jetzt aber ausdrücklich in der StVO. Die Regelung gilt nach der Gesetzesbegründung unabhängig davon, ob Radfahrende auf der Fahrbahn, auf „Schutzstreifen“, Radfahrstreifen oder geschützten Radfahrstreifen („Protected Bikelanes“) unterwegs sind. Faktisch bedeutet diese Regel ein Überholverbot an Stellen, die nicht die notwendige Breite haben.

### Radwege zuparken wird teurer

Für das Parken auf Geh- und Radwegen gelten höhere Bußgelder. Die bisherigen Bußgelder von 15 bis 30 Euro werden auf 55 bis 100 Euro erhöht. Erstmals gibt es für Parkverstöße bei Gefährdung zusätzlich einen Punkt in Flensburg. Weil das Zuparken von Radwegen ein gefährliches Massenphänomen ist, fordert der ADFC eine deutlich höhere Kontrolldichte der Behörden.

### Gefährdendes Abbiegen und Tür-Aufreißen wird teurer

Wenn Autofahrende ohne Schulterblick abbiegen oder die Tür aufreißen, kann das für Radfahrende töd-

lich enden. Deshalb werden die Bußgelder deutlich erhöht. Wer als Autofahrender beim Abbiegen eine Person auf dem Rad gefährdet, muss mit einem Bußgeld von 140 Euro statt wie bisher 70 Euro rechnen – und einem Monat Fahrverbot. Wer beim Aussteigen unaufmerksam die Autotür öffnet und damit eine Radfahlerin oder einen Radfahrer gefährdet, zahlt ebenfalls mehr: 40 statt 20 Euro.

### Halten auf „Schutzstreifen“ ist verboten

Bisher durften Kraftfahrzeuge auf sogenannten „Schutzstreifen“ (gestrichelte Linie) bis zu drei Minuten halten. Das Halten auf diesen Streifen ist mit der neuen StVO jetzt verboten.

### Schrittgeschwindigkeit beim Abbiegen für Lkw

Um Abbiegeunfälle zu vermeiden, dürfen Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen nur noch mit Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen. Das Schritttempo von 4 bis 7 km/h gibt dem Lkw-Führenden mehr Zeit, die Abbiegesituation zu überblicken. Das Bußgeld für die Missachtung beträgt 70 Euro, dazu kommt ein Punkt im Fahreignungsregister.

### Das Parkverbot vor Kreuzungen und Einmündungsbereichen wird neben Radwegen auf acht Meter ausgeweitet.

Zu einer Verdoppelung von 5 auf 10 Meter, wie vom ADFC angeregt, konnte sich der Gesetzgeber nicht entschließen. Zu kritisieren ist auch die Beschränkung auf angrenzende Radwege: Freie Sicht im Kreuzungsbereich kommt auch der Sicherheit von zu Fuß Gehenden zugute.

## 2. Das ändert sich für Radfahrende

### Nebeneinanderfahren ist erlaubt

Mit der StVO-Novelle 2020 ist es jetzt erlaubt, zu zweit nebeneinander zu fahren. Anderer Verkehr darf zwar nicht behindert werden, aber solange genug Platz zum Überholen ist, ist keine Behinderung gegeben.

### Grünfeil für den Radverkehr

Mit der neuen StVO kommt als neues Verkehrszeichen der Grünfeil für den Radverkehr. Er erlaubt das Rechtsabbiegen bei roter Ampel für Radfahrende nach vorherigem Anhalten. Der schon bekannte Grünfeil für den Autoverkehr gilt auch für den begleitenden Radweg, stellt die neue StVO klar.

### Auch Jugendliche und Erwachsene dürfen im Lastenrad mitfahren

Bisher durften in Deutschland nur Kinder bis 7 Jahre im Lastenrad mitgenommen werden. Ab sofort dürfen auch Menschen jenseits des Kindesalters auf Fahrrädern mitgenommen werden, die zur Personenbeförderung gebaut und entsprechend eingerichtet sind.



Radwege-statt-Fahrverbote

### Gehwegradeln wird teuer

Zum Schutz von Fußgängern wird das Bußgeld für regelwidriges Radfahren auf Gehwegen von 10 bis 25 Euro auf 55 bis 100 Euro erhöht. Der ADFC weist seit Langem darauf hin, dass das Radfahren auf Gehwegen rücksichtslos und gefährlich ist. Gleichzeitig bekräftigt er die Forderung nach durchgängigen Qualitätsradwegenetzen, damit Radfahrende nicht wegen schlechte Radinfrastruktur auf Fußwege ausweichen.

## 3. Neue Verkehrszeichen

### Fahrradzone – hier haben Radfahrende Vorrang

Mit dem neuen Verkehrszeichen „Fahrradzone“ können größere Be-



reiche nach den Regeln für Fahrradstraßen eingerichtet werden. Radfahrende haben hier Vorrang, Autos dürfen höchstens 30 km/h fahren und müssen hinter Radfahrenden zurückbleiben.

### Radschnellweg – hier geht es zügig und sicher voran

Das neue grüne Verkehrszeichen kennzeichnet den Beginn und Verlauf von Radschnellwegen, wie sie in vielen Metropolregionen derzeit geplant und gebaut werden. Radschnellwege sind breite, vom Autoverkehr weitgehend getrennte und idealerweise kreuzungsfreie Radvorrangrouten. Auf Radschnellwegen können auch längere Strecken zügig und sicher zurückgelegt werden, beispielsweise von Pendlern.



### Lastenrad – die neue Art des Transports

Mit dem neuen Zusatzzeichen „Lastenfahrrad“ können extragroße Parkplätze oder spezielle Lieferzonen für Transport-Fahrräder eingerichtet werden.



### Haifischzähne – hier müssen Autos abbremsen



Wer oft in den Niederlanden unterwegs ist, kennt sie schon: die „Haifischzähne“. Diese an Einmündungen auf die Fahrbahn gemalten Dreiecke zeigen mit der Spitze auf herannahende Autos – und signalisieren ihnen so eindeutig die Vorfahrt des Radwegs.

Wenn auch mit der StVO-Novelle nicht alles so umgesetzt wurde, wie es der ADFC seit Jahren in seiner Lobbyarbeit für das Fahrrad von der Politik einfordert, so ist es doch ein wichtiger und guter Schritt in die richtige Richtung für uns Fahrradfahrende!

Bild: ADFC, Michael-Handelmann



## 9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt sind 9 Uhr TagesTickets immer die richtige Wahl!

Einfach hin und weg.

Münsterland

# Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Das Rad kommt mit – im Münsterland ist das in Bus und Bahn jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als FietsenBusse/ FahrradBusse mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

[www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de)

[www.bubim.de](http://www.bubim.de)

Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft

0800 3 50 40 30

0180 6 50 40 30

(kostenlos)

(Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)

Jetzt auch als  
BuBiM-App



Bus & Bahn  
Münsterland



**i:SY DRIVE N3.8 ZR**  
EINFACH DAS BESTE KOMPAKT-E-BIKE AM MARKT.

**Die Velofaktur ist der größte i:SY Fachhändler im Münsterland**  
— alle Modelle — komplettes Zubehör — sämtliche Ersatzteile — speziell geschult —

**LADEN & WERKSTATT MITTEN IN MÜNSTER**

Grevener Str. 61 b · 48149 Münster · Telefon 0251 5340107



PROBEFAHRT VEREINBAREN UND ALLE DETAILS:

[www.velofaktur-muenster.de/isy](http://www.velofaktur-muenster.de/isy)

# Wahlprüfsteine 2020

Aus Münster wieder eine Fahrradstadt machen!  
Vom ADFC Bundesverband

Der ADFC fordert eine Verkehrswende, die den Klimaschutz voranbringt, die Stadt lebenswerter und den Verkehr sicherer macht. Das erklärte Ziel, deutlich mehr Menschen zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu bewegen, wird seit vielen Jahren durch eine falsche Verkehrspolitik verfehlt.

Der ADFC fordert daher bessere Rahmenbedingungen für den Radverkehr, damit sich Menschen auf dem Fahrrad sicher, schnell und komfortabel durch die Stadt bewegen und sie auch aus der Region mit dem Fahrrad leicht erreichen können.

Am 13. September 2020 finden Kommunalwahlen statt. Dazu hat der ADFC Münsterland im Vorfeld neun Fragen an die Politik formuliert. Wie möchten die verschiedenen Parteien in der nächsten Legislaturperiode die Verkehrs- und Mobilitätswende voranbringen, sowie den Klimaschutz im Verkehrssektor fördern?

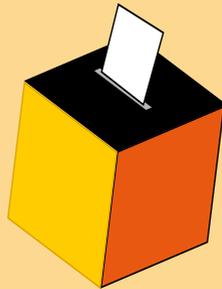
Die Antworten der einzelnen Parteien (CDU, SPD, Grüne, FDP, Linke, Piraten/ÖDP) lesen Sie im nächsten Leezenkurier oder – sobald sie vorliegen – auf unserer Webseite ([adfcms.de](http://adfcms.de)).

## Infobox

Der Bundestag ermächtigte am 14.05.2020 die Länder und Kommunen, in Vierteln mit Parkplatzmangel die Gebühren für Anwohner-Parkausweise eigenständig festzusetzen.

### Was Münster beschlossen hat:

- Radwegeverbindungen in der Stadtregion Münster (Velorouten) - V/0232/2015
- Radverkehrskonzept - Münster 2025 - V/0647/2016
- Implementierung stadtreionaler Velorouten in der Stadtregion Münster - V/0650/2016
- Position der FG Radverkehr im ADFC Münsterland zur Beschlussvorlage - V/0650/2016
- Masterplan "Mobilität Münster 2035+" - V/0802/2017
- Neue Qualitätsstandards für Radstraßen - V/0151/2019
- Schaffung von Konfliktfreiheit in der Führung rechtsabbiegender Kfz und paralleler Fußgänger/ Radfahrer an Lichtsignalanlagen - V/0154/2019 „Hierbei sollten bei jeder geplanten Maßnahme Zeit- und Flächenverluste für den Bus-, Rad- und Fußverkehr vermieden werden.“
- Fahrradnetz-Planung erarbeiten - V/1186/2019



**Infos zur Radverkehrspolitischen Arbeit des ADFC Münsterland:** [radverkehr@adfc-ms.de](mailto:radverkehr@adfc-ms.de)

### 1. Radverkehr fördern – Kfz-Verkehr verringern

Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Umweltverbund zu stärken, den Kfz-Verkehr einzuschränken, den Radverkehr zu fördern und auf diese Weise die Verkehrswende voranzubringen? **Werden Sie sich dafür einsetzen, dass klimaschädliche und KFZ-Verkehr fördernde Straßenbauprojekte, wie z. B. Eschstraße, B 51 oder Nordumgehung Roxel, gestoppt werden?**

### 2. Radverkehr braucht Platz – Flächenumverteilung

Das vom Rat beschlossene Radverkehrskonzept 2025 fordert, die Verkehrsflächen für den Radverkehr durch Umverteilung vorhandener Verkehrsflächen zu vergrößern. **Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass dem Radverkehr mehr Raum gegeben wird? Wo sehen Sie Bedarf und Möglichkeiten, dem Autoverkehr zugunsten des Radverkehrs Platz wegzunehmen?**

**3. Radverkehr braucht Service – Fahrradparken**

*Wie kann aus Sicht Ihrer Partei das Fahrradparken an den Bahnhöfen, den Haltestellen und in den Kerngebieten der Innenstadt entwickelt sowie das Fahrradparken auf privatem Grund gefördert werden?*

**4. Radverkehr braucht Vorrang – Velorouten**

Münster's Veloroutenprogramm bleibt unter dem bundesweit anerkannten Radschnellweg-Standard.

*Wie wollen Sie*

*sicherstellen, dass zügige, sichere und komfortable Pendlerstrecken umgesetzt werden, die Frau und Mann ganzjährig zum Umstieg auf das Rad motivieren?*

*Wie vermeiden Sie Flächenkonkurrenz zur Naherholung und zum Fußverkehr?*

**5. Radverkehrsförderung braucht Geld**

Die Bürgerumfrage Verkehr (2013) kam zu dem Ergebnis, von 100 Euro 33 Euro für das Radwegenetz auszugeben und nur 25 Euro für das Straßennetz.

*Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass für die Förderung des Radverkehrs künftig deutlich mehr Geld ausgeben wird als für den KFZ-Verkehr?*

**6. Radverkehr braucht Rücksicht – Parkraumbewirtschaftung und Überwachung**

*Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, dass KFZ-Parkplätze in Münster konsequent und flächendeckend bewirtschaftet und die Gebühren für das Anwohnerparken deutlich angehoben werden?*

*Nach der Ermächtigung durch den Bundestag, als*

*Kommune die Gebühren eigenständig festzusetzen: Welche Jahresgebühr kann sich ihre Partei maximal für das Anwohnerparken vorstellen?*

*Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, Rad- und Fußwege von illegal haltenden und parkenden Kraftfahrzeugen freizuhalten?*

**7. Umweltverbund und Klimaschutz – Maßnahmen und Evaluierung**

Die Senkung der Kfz-Fahrleistung in

der Region (Gesamt-Kfz-km) und der Autodichte (Kfz-Besitz pro 1.000 Einwohner) sind die einzigen klimapolitisch relevanten Kennzahlen zur Beurteilung des Erfolges von Verkehrsplanung und Förderung des Umweltverbundes.

*Welche Maßnahmen ergreift Ihre Partei, um diese klimarelevante Kenngröße zu erreichen?*

*Wird Ihre Partei die Entwicklung dieser klimarelevanten Kenngrößen überprüfen, um gegebenenfalls nachsteuern zu können?*

**8. Radverkehr braucht verträgliche Geschwindigkeit**  
Stichwort: Tempo 30

*Wird sich Ihre Partei für eine stressfreie und fehlertolerante Regelgeschwindigkeit von 30 km/h innerorts einsetzen?*

**9. Radverkehr braucht Fürsprecher - Strukturen in Politik und Verwaltung**

*Wie steht Ihre Partei zu einem eigenen Haushalt für den Radverkehr und zu Radverkehrsbeauftragten in der Stadtverwaltung?*



Liegezeiräder  
Liedreiräder  
Lastenräder



**tri-mobil**  
Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de  
Tel: 0234-51 14 19

# Wiedereröffnung Radstation

Von Andreas Bittner/Norbert Bieder



Bild: Norbert Bieder

*Auch hier werden die Hygiene - Vorschriften strikt eingehalten*

Mehr als einen Monat lang war unsere Radstation in den Münster Arkaden (zwangsweise) geschlossen. Ab dieser Woche gibt es wieder Reparaturservice, Zubehörverkauf – und selbstverständlich können auch Tagesparker\*innen ihr Zweirad sicher und komfortabel unterstellen.

Am Montag (27. April 2020) war es nach längerer „Corona-Pause“ – Stichworte: Allgemeinverfügung, Kontaktverbot und Hygienevorschriften – wieder soweit. Ab sofort ist unsere Radstation ohne Chipzugangskarte wieder geöffnet. Das gilt auch für die Werkstatt.

Auch wenn es nicht immer leicht fällt: Selbstverständlich leistet der ADFC Münsterland – nicht nur bei Radtouren und sonstigen Veranstaltungen – einen verantwortungsvollen Beitrag zur Senkung der Ansteckungsrate. Während Dauerparker (mit Chip-

karte) jederzeit ihr Rad unterstellen können, freut sich Betreiber Ulrich Winkens mit seinem Mitarbeiter, André Golnat nun wieder auf Tagesparker (gegebenfalls mit Mund- und Nasenschutz) und steht mit Rat und Tat von Montag bis Freitag 9 -18 Uhr mit seinem Team bereit. Das gilt auch für Reparaturen und Beratung.

Samstags ist die Radstation nur von 9:30 - 14 Uhr geöffnet. Da der Saisonstart zur Fahrradsaison durch das Corona-Virus ausfiel, hoffen die beiden auf einen zeitverzögerten Start. Der Reparaturbetrieb läuft bereits wieder gut an. In Zukunft soll das Leihradgeschäft, auch mit Transporträdern, intensiviert werden. U. Winkens und A. Golnat sind davon überzeugt, dass durch diese Maßnahmen der Verlust durch die zwangsweise Schließung wegen des Corona-Virus kompensiert werden kann.

Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

Rad Schlag

Geiststr. 48  
48151 Münster  
Tel. 0251 - 89 99 65 8

[www.radschlag-ms.de](http://www.radschlag-ms.de)

Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



# Fahrradzählstellen in Münster

Von Peter Wolter

Auf der Website der Stadt heißt es dazu:  
*„Beobachtungen im Verkehrsgeschehen, aber auch das Unfallgeschehen machen deutlich, dass in vielen Bereichen die Radverkehrsinfrastruktur teilweise an ihre Grenzen stößt. Das heißt, dass eine reine Angebotsplanung gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) nicht mehr ausreicht und stattdessen - analog zum Kfz-Verkehr - eine Dimensionierung entsprechend der Verkehrsbelastung vorgenommen werden muss.“*

Dafür ist eine solide Datenbasis notwendig, gerade in einer Fahrradstadt wie Münster, weil dort der Radverkehrsanteil seit Jahren konstant ansteigt.

23.000 Radfahrten binnen 24 Stunden registriert. Insgesamt passierten seit 2014 jährlich jeweils über 4 Millionen Radfahrerinnen und Radfahrer die Zählstelle am Neutor.“

Es verdeutlichen die Zahlen, dass der Radverkehr weiter wächst und die Radinfrastruktur an ihre Grenzen stößt! Trotz dieser Erkenntnis wächst die Fahrradinfrastruktur leider nicht mit. Dies auch, weil der Verkehrsraum zugeparkt ist mit Autos, die den gesamten Verkehr und damit die Sicht und die Sicherheit behindern.

Durch die mangelnde Dimensionierung der Radverkehrsanlagen kommt es zu vielen Unfällen. Hier

## Die neun Dauerzählstellen im Stadtgebiet Münster:

	2017	2018	2019	Radler Tag	Stärkster Tag
<b>Neutor (Infotafel)</b>	4.131.583	4.227.068	4.390.260	12.028	21.826
<b>Hammer Straße (Infotafel)</b>	2.682.204	2.726.826	2.723.934	7.463	11.439
<b>Weseler Straße</b>	890.210	1.164.622	1.160.934	3.181	5.056
<b>Wolbecker Straße</b>	3.326.861	3.469.277	3.391.484	9.292	14.457
<b>Hüfferstraße</b>	2.039.467	2.141.610	2.026.707	5.717	10.386
<b>Warendorfer Straße</b>	2.617.156	2.536.492	2.373.395	6.502	11.075
<b>Gartenstraße</b>	865.372	952.340	965.842	2.646	4.541
<b>Hafenstraße (keine Angaben)</b>					
<b>Promenade (Höhe Salzstr.)</b>	3.295.990	4.660.169	5.103.270	13.982	22.010

Anlässlich des nationalen Radverkehrskongresses im Jahr 2013 in Münster wurde erstmals eine Pilotzählstelle am Neutor mit automatischen Zählgeräten eingerichtet. Die Zählergebnisse der Pilotzählstelle waren überraschend und beeindruckend zugleich: An einigen Juni-/Julitagten wurden Spitzenwerte von

bleibt die Politik gefordert, endlich den nötigen Verkehrsraum Fußgängern und Radfahrenden zur Verfügung zu stellen. So fragt der ADFC Münster, wo bleibt endlich die vom Oberbürgermeister Markus Lewe seit langem angekündigte Vorrangschaltung für die Radfahrenden auf Teilen der Promenade?

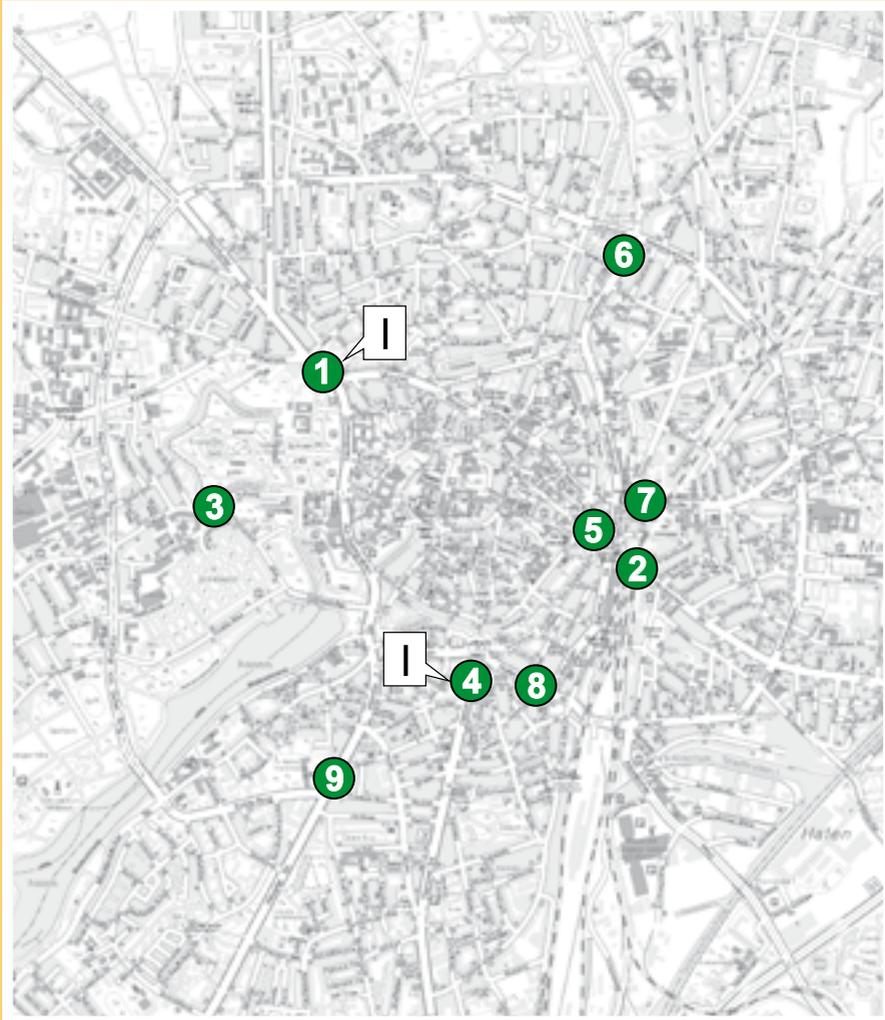
**ORTLIEB HANDLER**

**terracamp**

**GARMIN DEALER**

**IHR OUTDOOR- UND CAMPING-SPEZIALIST IN MÜNSTER**

**Ganzjährig GPS-Seminare in unseren Räumen**



**Legende:**

Informationstafeln

- 1 Neutor
- 4 Hammer Str. (südl. Ludgeriplatz)



Zählstellen

- 1 Neutor
- 2 Wolbecker Straße
- 3 Hüfferstraße
- 4 Hammer Str. (südl. Ludgeriplatz)
- 5 Promenade (nördl. Salzstraße)
- 6 Gartenstraße
- 7 Warendorfer Straße
- 8 Hafenstraße
- 9 Weseler Straße

**STADT MÜNSTER**

**Übersichtsplan**  
Radverkehrszählstellen in Münster

Maßstab: o. M.  
 Bearbeitet: Oeinck Oktober 2016  
 Gezeichnet: Revermann Oktober 2016

# Eine Brücke zur Promenade

Pro und Kontra für ein wegweisendes Fahrradprojekt in Münster  
Pro von Ernst Metzler / Kontra von Ernst Metzler



Bild: Münstersche Zeitung

Entwurf Promenadenbrücke

## Pro



Brücken verbinden. Sie überwinden Unüberwindliches, sie können Grenzen aufheben, mit Hilfe eines Esels und einer Brücke kann man sich den schwierigen Namen eines neuen Nachbarn merken und hat man eine im Mund, freut sich Patient und Zahnarzt gleichermaßen. Man kann die Zeit überbrücken und auch Spione auf einer austauschen. Und wenn die Autobatterie erschlafft ist, hilft eine Überbrückung. Nicht zu vergessen die heißgeliebten Brückentage. In Berlin gibt es mehr Brücken als in Venedig und viele von ihnen sind wahre Kunstwerke, wie die Oberbaumbrücke. Auch in Schlagern finden wir Brücken, manchmal sogar sieben auf einmal. In Theaterkulissen findet man oft eine Brücke, auf oder unter derselben spielen sich dann die Dramen ab.

**Zurück nach Münster!** Die geplante Brücke über das Ägidiitor, im Zeitgeistkauerwelsch „Flyover“ genannt, soll so die Anbindung der Innenstadt in die süd-westliche Himmelsrichtung deutlich verbessern.

*Eine Verkehrserhebung im Mai 2019 hat gezeigt, dass der Bereich Aegidiitor binnen 24 Stunden (werktags) von über 30.000 Radfahrenden genutzt wurde, während zeitgleich 31.000 Kfz abgewickelt wurden. Die nun geplante klare Trennung der Verkehrsströme soll sich konfliktminimierend auswirken und die Unfallzahlen senken. (Münstersche Zeitung 5.3.2020)*

Als Dauerbenutzer der Promenade und der Kreuzung Ägidi-Weseler Straße könnte man sich über ein solches Bauwerk freuen. Es verbände, man wäre unter sich, könnte die unter einem fahrenden oder stehenden Autofahrer bedauern oder nur ihr

Treiben aus erhöhter Perspektive beobachten. Wir Radler würden in Sekunden diese Kreuzung mit all ihren Strichen und Ampeln überqueren. Und ans Gelände könnte man ein Schloss hängen, in Liebe Luise und Peter, aber wohin mit dem Schlüssel? Da unten drunter tobt der Verkehr! Also, liebe Stadt Münster, fang an zu bauen, ich bin dafür!



## Kontra

Brücken trennen. Eine Brücke über einen Fluß ermöglicht einen störungsfreien Schiffsverkehr.

Über einen Bach ermöglicht sie, trockenen Fußes das andere Ufer zu erreichen. Die Enten bleiben ungestört. Vom Grund her werden zwei Verkehre getrennt. Wanderer und Enten, Autos und Schiffe und in Münster Radler und Autos. Das klingt zunächst vernünftig.

**Aber...** in Kassel hatte man in den sechziger Jahren eine große innerstädtische Kreuzung so

umgebaut, dass der gesamte starke Fußgängerverkehr in die Untertunnelung verlegt wurde. Die Fußgänger konnten nun sicher vor den Autos die Kreuzung passieren. Oben im Tageslicht brauste der Verkehr nun ungehemmt, längere Grünphasen entzückten die Automobilisten.

Treppen, dunkle Tunnelgestalten und eine Verdreckung führten zu einer Umkehr, 2010 wurden die Menschen wieder ans Tageslicht geholt und wieder in den Verkehr „eingebaut“.

Wenn man durch eine dem Fahrradverkehr vorbehaltenen Brücke über das Ägidioten den Autoverkehr von den lästigen Radlern befreit, dann kann der Autoverkehr ungehemmt fahren und sich an längeren Grünphasen erfreuen.

Nicht nur für Auswärtige würde Münster, was das Autofahren angeht, ein Stück attraktiver. Wollen wir das? Nein! Also, liebe Stadt Münster, begrab die Pläne, ich bin dagegen!

# Radfahren ist gut für Fitness und Gesundheit

Von Herbert Baur

Das Radfahren stellt gerade in Corona-Zeiten einen großen Wert für Gesundheit, Fitness und für die Freizeitgestaltung dar. Wie alle Bereiche des öffentlichen Lebens und des Vereinslebens, ist auch der ADFC und sein umfangreiches Radtouren-Programm von den geltenden Kontaktbeschränkungen betroffen und alle Veranstaltungen sind vorerst abgesagt. Die Tourenleiter der Feierabendtouren vermissen in diesem Frühjahr ihre über viele Jahre (ans Herz) gewachsenen Gruppen schon jetzt sehr.

„Das Radfahren stellt aber einen großen Wert für Gesundheit, Fitness und für die Freizeitgestaltung dar“ sagt der Pressesprecher des ADFC Lüdinghausen, Herbert Baur und freut sich über Jeden und Jede, die bei diesem schönen Wetter aufs Rad steigen. Da zur Zeit leider nicht in Gruppen gefahren werden kann, bietet der ADFC auch Nichtmitgliedern an, interessante Tracks und Touren herunterzuladen. Das ist eine gute Gelegenheit, die Nutzung der Tracks auf dem Smartphone mit verschiedenen Apps oder mit dem eigenen Navi zu

probieren. Hier findet man die gefahrenen Feierabendtouren und Touristische Touren rund um Lüdinghausen. Wenn die Tour dann allein, zusammen mit dem Partner oder den in häuslicher Gemeinschaft lebenden Familienmitgliedern durchgeführt wird, ist auch kein erhöhtes Infektionsrisiko mit dem Ausflug verbunden. Große touristische Ziele, oder überfüllte Radwege sollten allerdings in diesen Zeiten gemieden werden. Auch das für den 9. Mai 2020 geplante Fahrsicherheitstraining musste wegen der geltenden Kontaktbeschränkung abgesagt werden. Wann das Training wieder möglich ist, wird rechtzeitig per E-Mail, hier auf unserer Website und in der Presse bekannt gegeben.

**Gerade weil viele Treffen, Touren und Termine aktuell ausfallen müssen, haben wir eine Neumitglieder-Aktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs in NRW vom 1. Mai bis zum 31. Juli 2020 zu vergünstigten Konditionen ins Leben gerufen. Wir freuen uns auf Sie.**

# Neue Wege fahren

Von Trixi und Ralf Imhof

Wer kennt das nicht, im Umkreis von 50 km kennst du jeden Weg und Steg. Was machen in Zeiten von Corona und Kurzarbeit: Fahrradfahren, aber wo? Wir können doch mal dahin oder da waren wir schon lange nicht mehr? Antwort: Nö, langweilig ohne Biergärten oder Restaurants. Was tun? Mal sehen, was das Internet so zu bieten hat. Schon wird man erschlagen von unzähligen Tour-Vorschlägen. Wir sind fündig geworden bei den Kleeblatt-Touren das ADFC Lüdinghausen, bei Bikemap und den Tourenvorschlägen in der BVA / ADFC Karte Münsterland. Also die Leezen ins Auto gequetscht und zum jeweiligen Startpunkt gefahren.

**Starten wir mit Kleeblatt-Tour Nummer 4 des ADFC in Lüdinghausen, zu finden auf der Homepage des ADFC Lüdinghausen unter der Rubrik Radtouristik. Hier findet Ihr auch einen entsprechenden Flyer.**

Die Streckenbeschreibung und die GPX-Daten könnt ihr ebenfalls der Homepage entnehmen. Die Ausschilderung in Lüdinghausen und entlang der Strecke ist gut, der GPX-Track lässt sich ohne Probleme ins GPS-Gerät übernehmen, der Flyer bietet noch umfangreiche Informationen über die Flora und Fauna am Wegesrand. Interessant wird die Tour durch die unterschiedlichen Landschaften, die man/frau durchradelt. Nach Lüdinghausen geht es rauf nach Seppenrade, danach öffnet sich die Landschaft und man gleitet in Richtung Hullerner Stausee. Am See vorbei kommt man in den Bereich der Borkenberge. Der Wald wechselt sich mit Heide-landschaften ab, kein Auto stört. Dieses ehemalige Militärgelände ist nach wie vor Sperrgebiet und darf nicht betreten werden, wir dürfen aber durchradeln. Vorbei am Flugplatz geht es zurück nach Lüdinghausen. Die Streckenlänge liegt bei ca. 50 km. Wem das zu hügelig erscheint, der kann ja mal diese Tour nachradeln: **Von Vreden entlang des Zwillbrocker Venns**, ein Tourenvorschlag

zum Beispiel, bei Bikemap (Titel: Zu den Flamingos im Zwillbrocker Venn). Hierzu gibt es unzählige weitere Tourenvorschläge. Auch hier gibt keine Probleme mit dem GPX Track. Man muss nur die entsprechenden Karten (D, NL) auf dem GPS-Gerät laden haben. Die Aussichtstürme am Zwillbrocker Venn sind zwar derzeit gesperrt, vom nördlichen Aussichtspunkt aus konnte man aber dennoch Flamingos beobachten. Fernglas nicht vergessen. Wir sind die Tour gegen den Uhrzeigersinn gefahren von Vreden direkt zum Venn und dann durch den Achterhoek vorbei an Meddo, dem Hilgelomeer nach Vreden. Teilweise führt die Route über Sandwege, breitere Reifen sind hier von Vorteil. Die Streckenlänge ist rund 30 km, ungefähr 25 Höhenmeter sind zu erklimmen.

Wieder ein bisschen hügeliger ist der letzte Tourenvorschlag: **Route Nummer 13 aus der BVA/ ADFC Karte Münsterland ( 50 km)**. Sie führt über Altenberge, Holthausen, Höpingen nach Laer. In Laer sollte man eine Pause einlegen (schon wegen der Eisdiele). Von Laer führt die Tour über Nordwalde zurück nach Altenberge. Wenn man die Tour in dieser Richtung abfährt, hat man kurz vor Altenberge noch einen netten Anstieg über einen unbefestigten Pfad.

**Noch ein paar Bemerkungen zur Navigation.** Meine Frau ist lieber mit der Karte unterwegs, ich lieber mit GPS-Gerät und Handy. Als Karten verwende ich die Open Street Maps, die sind genauso detailliert wie die Karten des Geräteherstellers, nur eben kostenlos. Auf unseren Touren haben wir festgestellt, dass diese Kombination aus Karte und Elektronik gut funktioniert, meine Frau behält die Übersicht, und ich mache das Feintuning beim Abbiegen, ein Scheidungsanwalt war derzeit noch nicht erforderlich Viel Spaß beim Nachradeln



Hilgelo am Seeufer

Bild: Ralf und Trixi Imhof

## Klimafreundlicher (Aktiv-)Urlaub 2020

### Bildungs- u. Erlebnisreisen in deutsche Nationalparks



warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nahe liegt ...



**Nationalparkreisen**

Georg Heinrichs  
0251/63456

[info@nationalparkreisen.ms](mailto:info@nationalparkreisen.ms)  
[www.nationalparkreisen.ms](http://www.nationalparkreisen.ms)

## Deutschlands Nationalparks entdecken

*Klimaschonende Urlaubs- und Bildungsreisen im eigenen Land*

*Von Georg Heinrichs*

Seit 16 Jahren bereist Landschaftsökologe Georg Heinrichs die einheimischen Nationalparks, die letzten Refugien der landschaftlichen und biologischen Artenvielfalt.

Aufgrund der Corona-Krise finden diese nachhaltigen Erlebnisreisen diesmal erst in der zweiten Jahreshälfte statt. Es sind dann immerhin noch fünf Großschutzgebiete, die erkundet werden wollen: Das Untere Odertal im Juli, die Müritz und das Berchtesgadener Land im September sowie die Vorpommersche Boddenlandschaft und der Bayerische Wald im Oktober. Für alle genannten Reisen sind noch Plätze frei! Alle Reisen beginnen ganz ökologisch mit einer Zugfahrt von Münster aus, wo die Kleingruppen bis max. 15 Personen die gemeinsame Reise antreten – natürlich mit den nötigen Hygiene-Anforderungen.

Pensionen im oder am jeweiligen Nationalpark bilden dann für acht Tage den Ausgangspunkt für geführte, organisierte Tages-Exkursionen, die meist von Nationalpark-Rangern oder zertifizierten Natur- und Landschaftsführern begleitet werden. Die Fortbewegung – ob zu Fuß, per Leese oder im Kanu – ist stets nur Mittel zum Zweck; Naturerfahrung mit allen Sinnen und fundierte Wissensvermittlung um die ökologischen Zusammenhänge stehen hier im Vordergrund.

Auch beim Kulinarischen wird auf Regionalität und – wenn möglich – auf biologische Zutaten geachtet. Dies beginnt schon beim Frühstücksbüfett, wo ein reichhaltiges Lunch-Paket für die Tagesverpflegung zusammengestellt wird und endet mit einem gemeinsamen Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant in der Nähe.

Um gegen jedwede Widrigkeiten gewappnet zu sein, wird für alle Reiseteilnehmenden ein umfangreiches Reiseversicherungs-Paket abgeschlossen, das bereits im Reisepreis einkalkuliert ist.

**Georg Heinrichs bietet – selbst beim ADFC – für alle Mitglieder einen Rabatt auf die Reisekosten in Höhe von 50,- € an. Infos zu den Reisetterminen und Anmeldungen sind unter [www.nationalparkreisen.ms](http://www.nationalparkreisen.ms) von sowie unter 0251/63456 oder [info@nationalparkreisen.ms](mailto:info@nationalparkreisen.ms) zu erhalten.**

# EINE NEUE VERKETTUNG

... bei uns in Münster ...

Gildenstr. 24A | 48157 MS-Handorf



**Fahrradleasing  
für Ihr Traumrad.**  
Wir zeigen, wie das geht!



- 100 Jahre Erfahrung
- Eigene Meisterwerkstatt
- Ausstellung auf 2 Ebenen
- Offizieller Gazelle-Shop
- Kostenlose Parkplätze

## LILA LEEZE

Ein Betrieb der 2 Rad Hansen GmbH



Dortmunder Str. 11 | 48155 MS-Hansaviertel | [lila-leeze.de](http://lila-leeze.de)

- Eigene Meisterwerkstatt
- Münster's Kult-Adresse für gute Gebrauchträder
- Ab sofort auch E-Bikes im Sortiment

# WE LOVE BIKES

# Frau Fahrrad in der Radmeisterei

Ein Interview von Peter Wolter

**Vor einigen Wochen hat im ehemaligen Fahrradgeschäft Döbbeler auf der Warendorfer Straße 46 das neue Fahrradgeschäft des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), die Radmeisterei eröffnet. Als Betriebsleiterin agiert Nicola Skiba. Das Projekt wollte sich der Leezen-Kurier doch mal aus der Nähe ansehen.**

**LK: Nicola, was hat dich bewegen die Stelle als Betriebsleiterin in der Radmeisterei anzunehmen?**

**Nicola:** Das hatte viele Gründe. Nachdem mein letzter Arbeitgeber - das Gelbe U in Mecklenbeck - leider schließen musste, haben sich zufällig die Wege des ASB mit meiner Person gekreuzt. Der ASB wollte einen integrativen Fahrradladen aufbauen und war auf der Suche nach jemandem, mit dem er das verwirklichen konnte.

Da kam ich gerade richtig mit meinen vielfältigen Erfahrungen - und natürlich meinem frisch erlangten Meistertitel. Die Ideen des ASB haben mir sofort gefallen. Und weil ich viele Jahre hier im Viertel gelebt habe und Döbbeler kannte, habe ich direkt zugesagt.

**LK: Du hast gerade deine verschiedenen Erfahrungen erwähnt - wie war dein Weg bisher?**

**Nicola:** Fahrräder waren schon immer meine große Liebe. Leider gab es als Mädchen früher weniger Chancen in diesem Bereich. In der Schulzeit konnte ich z.B. ein Praktikum in einem Fahrradladen machen, wo man mir zu verstehen gab, dass ich nichts in der Werkstatt verloren hätte und mich vierzehn Tage lang nur Fahrräder putzen ließ. Das hat mich mit 15 so sehr beeindruckt, dass mir der Mut fehlte und ich nach der Schule etwas anderes gemacht habe - u.a. eine Ausbildung zur Erziehlerin, weil ich hoffte, dass ich mit Jugendlichen und Fahrrädern arbeiten könnte. Erst mit 28 war ich dann soweit, dass ich einen neuen Anlauf unternommen und im Fahrradladen Quitmann eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau gemacht habe - und dabei die ganze Zeit in der Werkstatt stand.

Endlich war ich in meinem Traumberuf angekommen. In den folgenden 20 Jahren war ich bei Quitmann, Fahrrad - Look, Rückenwind, Hof 22 und im Gelben - U tätig. Und nebenbei in der offenen Fahrradwerkstatt des Jugendinformations- und -Bildungszentrums (JIB) und den LWL Schulen, so dass ich meinen Wunsch nach Projekten mit Jugendlichen und Fahrrädern auch noch erfüllen konnte.

**LK: Puuh, das sind ja wirklich viele Stationen die du durchlaufen hast...**

**Nicola:** Ja, nicht immer ganz freiwillig. Aber in einer so langen Berufslaufbahn passiert es nun mal, dass Geschäfte schließen müssen. Und man sich dann neu orientieren muss.



Nicola Skiba ist Betriebsleiterin in der Radmeisterei

**LK: Was macht diesen Beruf aus, bzw. was fasziniert dich dabei am meisten?**

**Nicola:** Die Mischung! Alles eben, der Umgang mit Kunden, die Fahrradtechnik und auch das Kaufmännische. Alles mache ich sehr gerne. Ich freue mich jeden Abend, wenn meine Kunden glücklich mit ihren Fahrrädern wieder nach Hause fahren.

Es ist toll, wenn man sieht was man geschafft hat. Und ich liebe nun einmal Fahrräder.

**LK: Und warum dann noch der Meister?**

**Nicola:** Nach so langer Zeit in meinem Beruf hatte ich ja nach wie vor keinen Abschluss als Mechanikerin. Das hat mich gestört. Ich wollte mir beweisen, dass ich das schaffe. Quasi den Beweis für mein Können.

**LK: Du hast den besten Zweiradmechaniker Deutschlands (und zweitbesten Europas), Stefan**

**Lange, ausgebildet. Wie hast du das hinbekommen?**

**Nicola:** Das war bei Stefan keine Hexerei, der ist einfach ein Naturtalent. Er hat mir von Anfang an Löcher in den Bauch gefragt, was notwendig ist, um zu lernen. Nach 20 Monaten habe ich ihn dann drauf gestoßen, dass er erst mal Luft holt und einen Tick länger nachdenkt, bevor er nach mir ruft. Von da an klappte es wie geschmiert. Ich danke, mir liegt Wissensvermittlung. Vielleicht werde ich ja nochmal Lehrerin (lacht).

**LK: Apropos schmieren, da hat so jeder Fahrradmechaniker seine Vorlieben und Tipps. Was sind deine?**

**Nicola:** Ich schwörte lange auf das Kettenöl von Rohloff. Vor kurzem bin ich auf einen Schmierstoff auf Keramik-Basis gestoßen. Es ist etwas dünnflüssiger, aber hält auf der Kette einen ganzen Winter lang, klebt nicht und zieht keinen Dreck an.

**LK: Was ist der Unterschied in der Innenstadt oder im Randbereich Münsters tätig zu sein?**

**Nicola:** Das ist ein großer Unterschied! In der Innenstadt gibt es mehr Laufkundschaft, die mal eben vorbeischaut, weil was klappert oder eine Kette gerissen ist. In Mecklenbeck, wo ich zum Schluss war, gab es viel Stammpublikum, mit denen man per Du war. Als ich meine Meisterprüfung bestanden hatte, kamen die Kunden mit Geschenken, gratulierten und umarmten mich. Das war toll!

**LK: Weißt Du eigentlich, dass es regelrechte Follower für Dich gibt?**

**Nicola:** Ja. Immer wenn es mich woanders hin verschlagen hat, wurde ich von Kunden gefragt, wo sie mich künftig finden könnten und regelrecht nach mir suchten. Manche Kunden sind mir aber wirklich über alle Zeiten treu geblieben. Das ist ein schönes Gefühl! Einer kam mal zu mir und sagte, für ihn bin ich in Münster die Frau Fahrrad! (lacht)

**LK: Danke für das Gespräch. Der Leezen-Kurier wünscht weiterhin einen guten Neustart mit der Radmeisterei!**

Bilder: ASB Münster



# Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwältin Maja Rogner, Münster,  
[www.kanzlei-rogner.de](http://www.kanzlei-rogner.de)

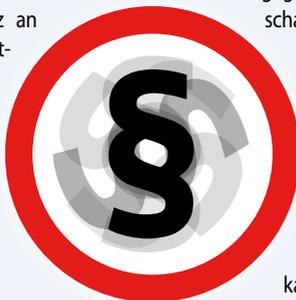
## BGH: Gemeinde und Jagdpächter haften für Radunfall wegen schlecht markierter Stacheldrahtsperre (tückisches Hindernis)

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 23.04.2020 (Az.: III ZR 259/17 und III ZR 251/17) über einen schweren Fahrradunfall eines Mountainbikers entschieden, der bei einem Sturz an einer waagerechten Stacheldrahtsperre über einen Feldweg eine komplette Querschnittslähmung erlitt. Der BGH erkannte entgegen der Vorinstanz (OLG Schleswig, 10.08.2017, Az.: 7 U 28/16 und 7 U 29/16) kein überwiegendes Mitverschulden des verunfallten Radfahrers.

Der klagende Radfahrer war auf einem Feldweg nach einer Vollbremsung mit seinem Mountainbike kopfüber in eine Stacheldrahtabspernung gestürzt, die vor mehr als 20 Jahren der damalige Jagdpächter mit Zustimmung der beklagten Gemeinde errichtet hatte. Zwei waagrecht verlaufende Stacheldrähte in 60 cm und 90 cm Höhe, die rechts und links des Weges an im Unterholz stehenden Holzpfosten befestigt waren, versperrten den Weg. In der Mitte des Feldwegs war an zwei vertikal verlaufenden Holzlatten ein Sperrschild für Kfz (Zeichen 260) angebracht. Die zusammen mit der Gemeinde auf Schadensersatz und Schmerzensgeld in Anspruch genommenen Jagdpächter hatten an der Absperrung seit ihrer Anbringung nichts geändert und nutzten den Feldweg regelmäßig.

Die Gemeinde und die Jagdpächter haften – so der BGH – gegenüber dem Radfahrer wegen einer Verkehrssicherungspflichtverletzung, da sie mit dem nicht

auffällig gekennzeichneten und sehr schlecht zu erkennenden Stacheldraht eine Gefahrenquelle geschaffen und gegen ihre Verpflichtung, Verkehrssicherheit zu schaffen, verstoßen haben.



Entgegen der Vorinstanz, die dem Radfahrer ein Mitverschulden gem. § 254 BGB in Höhe von 75% angelastet hat, da er seine Geschwindigkeit nicht angepasst habe, sieht der BGH unter diesem Gesichtspunkt keinerlei Mitverschulden bei dem Mountainbiker. Er habe nicht gegen das Sichtfahrgebot verstoßen, da er mit dem kaum erkennbaren und wegen seiner Beschaffenheit so gefährlichen Hindernis nicht rechnen

musste. Eine Kennzeichnung der von weitem nicht erkennbaren Drahtsperre fehlte. Der BGH bezeichnet das Hindernis als tückisch. Das an den Holzlatten befestigte Verkehrsschild, das den Kfz-Verkehr ausschließt, suggeriere gar, der Weg sei für Radfahrer frei passierbar.

Auch wertet der BGH entgegen dem OLG die fehlerhafte Reaktion des Radfahrers auf das Hindernis, die schließlich zu dem Überschlag des Rades führte, nicht als vorwerfbarer Obliegenheitsverstoß, sondern als falsche Reaktion aus verständlichem Erschrecken, die kein Mitverschulden begründe.

Allenfalls die Tatsache, dass der Kläger keine normale Pedale, sondern auf dem unbefestigten und unebenen Weg eine Klickpedale genutzt habe, könne ein Mitverschulden begründen, jedoch höchstens in Höhe von 25%. Hierzu müssten aber vom Berufungsgericht noch weitere Feststellungen getroffen werden; die Verfahren sind deshalb an das OLG zurückverwiesen worden.



## Tagestouren auf der Route um Oldenburg.

### Aus der Stadt raus und die Stadt rein.

Oldenburg lebt von der engen Verbindung aus Natur und Stadtleben. Das spüren auch die Radfahrer auf der Route um Oldenburg, die das Stadtzentrum durch mehrere 10 bis 15 km lange sogenannte Speichen mit dem Umland verbindet. Während Oldenburg mit klassizistischen Bauten und einer lebendigen Fußgängerzone beeindruckt, lässt es sich in den idyllischen Landstrichen der Wesermarsch, der Wildeshäuser Geest und der Ammerländer Parklandschaft herrlich abschalten.

### 3 Tage – 3 Routen.

Nutzen Sie ein langes Wochenende auf der Route um Oldenburg und entdecken Sie dabei die drei an Oldenburg grenzenden Landschaftstypen! Vorschläge für drei Tagestouren von je rund 50 Kilometern Länge sowie GPS-Tracks finden Sie unter [www.route-um-oldenburg.de](http://www.route-um-oldenburg.de) oder bestellen Sie eine kostenfreie Broschüre unter **0441-36161366**.

! Bei Vorlage dieser Anzeige in der Oldenburg-Info (Lange Straße 3) erhalten Sie einen Radliebe-Rucksack mit Radkarte des Stadtgebietes.

# Europas zweitbestener Fahrradtechniker kommt aus Münster

Von Peter Wolter

Der ADFC Münsterland ist stolz mit Stefan Lange, Alter 21, Deutschlands besten und Europas zweitbesten "Mechatroniker in Fahrradtechnik" (offizielle Bezeichnung) als Mitglied zu haben.

Die Ausbildungszeit betrug 3,5 Jahre. Am Ende war Stefan der beste Geselle seines Fachs bei der Handwerkskammer Münster (HWK). Damit war er für den Wettbewerb in NRW gesetzt und gewann diesen glatt. Weiter ging es auf Bundesebene und vor drei Monaten dann der Wettbewerb auf europäischer Ebene in Brunn (Tschechien). "Nur bei der Abfallentsorgung habe ich zwei Punkte gegenüber einer Kollegin aus der Schweiz verloren", so ein wenig ärgerlich Stefan Lange im Gespräch mit dem Leezen-Kurier.

Alles begann vor gut fünf Jahren mit einer Lehre im Fahrradladen "Gelbes U" in Mecklenbeck bei Ulrich Winkens und Nicola Skiba, die die Fahrradtechnik perfekt beherrscht. "Ulrich hat mir Organisation und Struktur und Nicola die Technik nahegebracht. Wir waren ein gutes Team, so dass ich jeden Morgen immer gerne zur Arbeit ging."

2019 hat Stefan Lange dann mit seinem Kollegen André die ADFC Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN übernommen. Lange: „In der ADFC Radstation habe ich als Betriebsleiter viele neue Erfahrungen machen dürfen, die mir auf meinem weiteren Weg zugutekommen. Nun wartet er darauf, dass sein Meisterlehrgang im Handwerksbildungszentrum (HBZ) nach der Corona-Krise los geht. Die Kosten werden zur Hälfte als Stipendium von der Handwerkskammer Münster und dem Bundesbildungsministerium finanziert."

Mit meinem Meisterbrief möchte ich mich selbstständig machen. Jedoch nur in einem Stadt-

teil wie Wolbeck, Nienberge oder Telgte, denn in Münster gibt es schon zu viele Fahrradläden." Während des Meisterlehrganges will Lange auch häufiger in der Leezen-Küche am Donnerstagabend

beim ADFC vorbeischaun, weil er dort immer wieder Kontakt mit Fahrradfahrenden bekommt. „Nur so habe ich das Ohr an der Kette und lerne noch besser die Probleme der Radfahrenden mit ihrer Leeze zu erfassen und bei der Reparatur an ihrer Seite zu stehen." Auf die Frage, was den Beruf so interessant macht, antwortet Lange: „Das Schönste ist, die defekte Leeze in 1 - 2 Stunden wieder flott und betriebsbereit fertigzustellen. Und dann das gute Gefühl, wenn der Kunde lächelnd und zufrieden mit der Leeze davonfährt!"



Bild: Peter Wolter

Zum Schluss des Gespräches gibt Lange noch einen Wunsch und einen Tipp den Leser\*innen mit auf den Weg: „Ich wünsche mir in den nächsten fünf Jahren die Altstadt von Münster weitestgehend autofrei! Mein Tipp: Neben gut aufgepumpten Reifen, immer eine gut geölte Kette vorhalten. Wobei ich das Rohloff-Kettenöl bevorzuge. Über Nacht einziehen lassen und morgens den Rest des Öls mit einem alten Lappen beseitigen, damit kein Dreck und Sand an der Kette haften bleibt. Das Öl soll seine Arbeit eben nur innen zwischen den beweglichen Teilen machen. So macht das Radeln lange Spaß!"

Die Redaktion sagt "Danke" und wünscht viel Erfolg beim Meisterkurs zum "Mechatroniker in Fahrradtechnik"!

## Orléans – Münster

von Lisa Krügel



Bild: Stadt Münster

*Fahrradtour nach Orléans und Beaugency 2015*

In diesem Jahr wird das 60jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Orléans gefeiert. Direkt an der Loire gelegen hat Orléans Freunden des Radsports einiges zu bieten. Hier kann man vom Flussufer aus die Atmosphäre der Stadt aufnehmen und die französische Lebensart, hautnah spüren. Einige der für die Stadt charakteristischen Sehenswürdigkeiten sind entlang des Flusses von weitem zu bestaunen, man erreicht diese schnell binnen weniger Minuten.

Die Radwege entlang der Loire führen durch malerische Landschaften vorbei an historischen Schlössern, die zu einer Visite Erkunden einladen. So wird man schnell zum Flaneur auf zwei Rädern und ist gespannt, was hinter der nächsten Flussbiegung auf uns wartet.

Ein Ausflug nach Orléans, allein oder in der Gruppe, regt den Entdeckergeist an und sorgt für herrliche Entspannung in dieser Idylle.

Auch wenn eine Reise zu unseren Freunden nach Orléans zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht denkbar ist, so darf man doch planen und träumen. Denn - Vorfreude ist doch immer das Schönste!

**Weitere Informationen zu der Städtepartnerschaft mit Orléans erhalten Sie bei Frau Lisa Krügel (KruegelLisa@stadt-muenster.de, Tel. +49 2 51/ 4 92- 33 28) vom Büro Internationales des Amtes für Bürger- und Ratsservice der Stadt Münster.**

## Terminübersicht

**Wir starten am 09.05. wieder mit den Codieraktionen.**

### **Critical-Mass Münster**

Wir versuchen die regelmäßigen Treffen am letzten Freitag im Monat wieder aufleben zu lassen.

Radtouren werden mit Einschränkungen wieder durchgeführt. Informationen siehe Website Kreisverband, Münsterland.

Ich hoffe, dass wir uns auf einen aktionsreichen Herbst freuen dürfen.

**Geplant sind folgende Aktionen:**

**18.09. ganztägig**

**Parkingday / Hansaring**

**13.09 - Herbstfest in Wettingen.**

**Infostand und Codieraktionen**

**19.09.ganztägig**

**ADFC-Sommerfest / B-Side-Festival**

**25.09. -19 Uhr**

**Critical-Mass / Münster, Domplatz**

**03.10. - 10 Uhr**

**Giro, ADFC-Infostand auf dem Schlossplatz**

**10.10. - 12 Uhr**

**Gebrauchtradmarkt, Stubengasse**

**30.10. 19 Uhr**

**Critical-Mass Münster, Domplatz**

**27.11. - 19 Uhr**

**Critical-Mass Münster, Domplatz**

**18.12. - 19 Uhr**

**Critical-Mass Münster, Domplatz  
(vor Weihnachten)**



[www.adfc-ms.de/termine](http://www.adfc-ms.de/termine)

# Auslagestellen

**Ahlen** Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Ascheberg** ASCHEBERG MARKETING e.V. **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** Zrad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippköter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroöder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** BikeSport - Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, ElektroRad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Hotel-Restaurant Apollon, Hotel Kemper, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüstcamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkanen, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Celona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweißel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Terracamp, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café Relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wersapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölcher Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wismann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Mecklenberg** Terracamp, Lotto Khorram-, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRad, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaissfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFrac, SuperBioMarkt, Münster Information, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Druckerei Huermann, Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nettulin** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Stadtverwaltung und Forum Oelde, VHS Oelde, Volksbank (Hauptstelle), Zweirad-Batzdorfer **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Reken** EIS LOUNGE, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Fahrrad Uesbeck, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Rathaus, Treffpunkt Telgte, Alex-Office, Fahrrad König, Fahrrad Vogt, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** MTW Akkuservice, Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker **Warendorf-Hoetmar Wettringen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

# Leeds.

#lovemygreens



UVP 1.229,95 €



Batavus Bäumker GmbH  
Oldenburger Str. 4 • 48429 Rheine  
Tel.: 05971-86010 • [www.greens-bikes.de](http://www.greens-bikes.de)

# Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

<b>Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH</b>	Mondstr. 158a, 48155 Münster
<b>2-Rad-Weigang</b>	Grevener Str. 434, 48159 Münster
<b>AT Zweirad GmbH</b>	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
<b>Badelt's Räderecke</b>	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
<b>Bike &amp; More</b>	Geist Str. 68, 48151 Münster
<b>CERVOTEC KG</b>	Otto-Hahn-Str. 40, 48161 Münster
<b>Der Fahrradspezialist Lansing</b>	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
<b>Dorma Vita</b>	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
<b>Drahtesel</b>	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
<b>EIS LOUNGE Maria Veen</b>	Poststraße 23, 48734 Reken
<b>Fahrrad LOOK</b>	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
<b>Fahrrad Schweifel</b>	Grevener Str. 27, 48149 Münster
<b>Frosch Sportreisen GmbH</b>	Dahlweg 112, 48159 Münster
<b>Hürter Zweirad GmbH</b>	Hammer Str. 420, 48153 Münster
<b>Lila Leeze</b>	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
<b>Lüdinghausen Marketing e.V.</b>	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
<b>Provincial Versicherung Münster</b>	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
<b>Radschlag</b>	Geiststraße 48, 48151 Münster
<b>Rosen-Apotheke</b>	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
<b>Stadtwerke Münster GmbH</b>	Hafenplatz 1, 48155 Münster
<b>Stadt Telgte</b>	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
<b>Steverbett-Hotel</b>	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
<b>Terracamp GmbH</b>	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
<b>Tippkötter GmbH</b>	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
<b>Traix Cycles</b>	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
<b>Unterwegs Outdoor GmbH</b>	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
<b>Velodrom **</b>	Melchersstr. 2, 48149 Münster
<b>Velofaktur GmbH</b>	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
<b>VeloTec GmbH</b>	Osttor 55, 48165 Münster
<b>Westfälische Wilhelms-Universität</b>	Schlossplatz 2, 48149 Münster
<b>Zweirad Gewers</b>	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
<b>Zweirad Pöttker</b>	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
<b>Zweirad Knauer GmbH</b>	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
<b>Zweirad Witteler</b>	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, \*\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

# Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten.
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der  
ADFC  
Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

---

**ADFC-Landesverbände** leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

---

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Bei den Radtouren zahlen Mitglieder keine Teilnehmergebühr und erhalten bei Radreisen einen Rabatt

**mehr: [www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder](http://www.adfc.de/vorteile/vorteile-fuer-mitglieder)**

# Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

**Hinweis:** Wer ein neues Mitglied erworben hat (keine Einstiegsmitgliedschaft), erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster im ADFC-Infoladen Münster geschenkt.

**adfc**  
Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club

Bitte einpenden an ADFC e. V.,  
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,  
oder per Fax an 0421/346 29 50,  
oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de)

**Beitritt**  
auch auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr  Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname  Geburtsjahr

Name, Vorname  Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf**:  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit  
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

- Einzelmitglied**  ab 27 J. (56 €)  18–26 J. (33 €)
- Familien-/Haushaltsmitgliedschaft**  ab 27 J. (68 €)  18–26 J. (33 €)
- Jugendmitglied**  unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:**  
 €

Datum  Unterschrift

# Unser Service

## ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet: Do. zur Zeit nicht besetzt. Sa. 10 - 13 Uhr  
Telefonisch sind wir zu erreichen. unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

## Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Trinken und zu Knabbern. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Zwischen Heiligabend und Sylvester bleibt die Leezenküche zu.

Immer Donnerstag von 17:00 – 20:30 Uhr!

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.



<http://www.adfc-ms.de>

## Ausleihe

Wir verleihen über unsere ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden

Fahrräder und Tandems

Telefon 0251 - 48 41 26 42

<https://www.arkaden-radstation.de>



<http://www.radstation-arkaden.de>

## Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00 € (Mitgl. 3,00 €). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

## Radfahrerschule beginnt...

... bis zum 31. August 2020 keine Gruppenkurse. Einzelausbildungen, Sicherheitstrainings mit ein oder zwei Personen sind nach wie vor möglich.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder [radfahrerschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrerschule@adfc-ms.de) oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrerschule.html>



[radfahrerschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrerschule@adfc-ms.de)

## Navithek

Navithek immer am letzten Mittwoch im

Monat um 18 Uhr

Informationen kostenlos über die Nutzung von GPS, was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere ich Daten, usw.

## Neue Kraft für alte Akkus!

**Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:**

**E-Bikes** • Elektro-Roller • **Akkuwerkzeuge** • Seniorenmobile • Reinigungsroboter • **Haushalts- u. Gartengeräte**

**Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf – Reparatur statt Neukauf!**

**MTWAkkutechnik** 

Akkureparatur • Ersatzakkus • Entwicklung

**Oststraße 57 • 48231 Warendorf**  
**Telefon 0 25 81 / 529 84 80**

[www.akkuservice-warendorf.de](http://www.akkuservice-warendorf.de)

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr durchgehend

 **prophete** Servicepartner

# Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

### Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69                      Telefon: 030-209 14 98-0 ☎  
10117 Berlin                      Fax: 030-209 14 98-55  
www.adfc.de                      kontakt@adfc.de

**Service & Verwaltung Bremen**      0421 346-290 ☎

Postfach 107747  
28077 Bremen                      mitglieder@adfc.de

### ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88                      0211 68708-0 ☎  
40210 Düsseldorf              Fax: 0211 68708-20  
www.adfc-nrw.de              info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19              0251 39 39 99 ☎  
48155 Münster                      Fax: 0251 379341  
www.adfc-ms.de                      info@adfc-ms.de

### ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7                      0251 48 41 26 42 ☎  
48143 Münster                      info@arkaden-radstation.de

### Geschäftsführender Vorstand im KV

**1. Vorsitzender**                      0251 39 39 99 ☎

Manfred Döpfer                      Manfred.Doepper@adfc-ms.de

**2. Vorsitzende**                      0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser                      birgitt.oeser@adfc-ms.de

**Schatzmeister**                      0251 87 12 860 ☎

Jürgen Hupe                      Juergen.Hupe@adfc-ms.de

### Ansprechpartner im Vorstand

**Geschäftsstelle**                      0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer      info@adfc-ms.de

**Ortsgruppenansprechpartner**      0 25 91 21 663 ☎

Lux van der Zee                      og.ansprechpartner@adfc-ms.de

**Infoladen**                              0251 39 39 99 ☎

infoladen@adfc-ms.de

**Mitgliederverwaltung**              02591 21 66 3 ☎

Lux van der Zee                      mitglieder.service@adfc-ms.de

**Öffentlichkeitsarbeit/Touristik**      0175 2966253 ☎

Peter Wolter                      Peter.Wolter@adfc-ms.de

**Internet**                                0 25 91 79 28 00 ☎

Wilhelm Beckmann                      Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

**FG Technik/Leezenküche**              0 251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld                      leezenkueche@adfc-ms.de

**FG Navigation**                        0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing      navithek@adfc-ms.de

**FG Radverkehr**                        0251 38 49 839 ☎

Thomas Knölke                      radverkehr@adfc-ms.de

**FG Radfahrschule**                      0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler                      radfahrschule@adfc-ms.de

**Verkehrspädagogik/Schulen**          0251 98 71 105 ☎

Matthias Wüstefeld                      Verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

## Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

**Ahaus:** Herbert Moritz  
ahaus@adfc-ms.de                      0178 2817817 ☎

**Ahlen:** Michael Scharf  
ahlen@adfc-ms.de                      0177 740 7157 ☎

**Altenberge:** Birgit Koch-Heite  
altenberge@adfc-ms.de              0 25 05 23 65 ☎

**Beckum:** Michael Witte  
beckum@adfc-ms.de                      0163 5926970 ☎

**Billerbeck:** Peter Kuschall  
billerbeck@adfc-ms.de              0151 53985598 ☎

**Bocholt/Rhede:** Bernhard Verdirk  
bocholt@adfc-ms.de                      0157 81805045 ☎

**Borken:** Walter Corsten  
borken@adfc-ms.de                      0 28 61 17 31 ☎

**Coesfeld:** Klaus Aufenanger  
coesfeld@adfc-ms.de                      0 25 41 69 09 ☎

**Drensteinfurt:** Stephan Triem  
drensteinfurt@adfc-ms.de              0 25 08 71 21 ☎

**Dülmen:** Werner Schwing  
duelmen@adfc-ms.de                      0 25 94 54 02 ☎

**Enniger:** Monika Kullmann  
enniger@adfc-ms.de                      0 25 28 658 ☎

**Everswinkel:** Johannes Hugo Schroeter  
everswinkel@adfc-ms.de              0173 9921000 ☎

**Greven:** Bernhard Vogelpohl  
greven@adfc-ms.de                      0 25 71 54 389 ☎

**Gronau:** Herbert Wenker  
gronau-epe@adfc-ms.de              0163 6048054 ☎

**Havixbeck:** Alfons Lensing  
havixbeck@adfc-ms.de                      01520 176 76 62 ☎

**Ibbenbüren:** Martin Kitten  
ibbenbueren@adfc-ms.de              0 54 51 96 27 38 ☎

**Lüdinghausen:** Lothar Kostrzewa-Kock  
luedinghausen@adfc-ms.de              0 25 91 64 45 ☎

**Nottuln:** Wolfgang Lange  
nottuln@adfc-ms.de                      0 25 02 31 54 ☎

**Oelde:** Matthias Rempe  
oelde@adfc-ms.de                      0151 24062111 ☎

**Olfen:** Peter Mehmke  
olfen@adfc-ms.de                      0172 8172752 ☎

**Rosendahl-Darfeld:** Günter Maas  
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de              0 25 45 12 32 ☎

**Rheine:** Helmut Holtkamp  
rheine@adfc-ms.de                      0 59 71 55 893 ☎

**Senden:** Hans-Jörg Klären  
senden@adfc-ms.de                      0160 8809112 ☎

**Sendenhorst:** Maria Schäfer  
sendenhorst@adfc-ms.de              0 25 26 95 02 84 ☎

**Telgte/Ostbevern:** Herbert Spahn  
telgte@adfc-ms.de                      0171 1701904 ☎

**Vreden:** Wolfgang Drillich und Bernd Rosing  
vreden@adfc-ms.de                      0 25 64 98 200 ☎

**Warendorf:** Martin Schöneich  
warendorf@adfc-ms.de                      0 25 81 27 20 ☎

# Energie – ganz nach meinem Geschmack!

„Mein Münster:Strom“ bietet mir eine  
individuelle und optimale Stromversorgung.



Hol Dir jetzt Deine Power!  
[www.meinmuensterstrom.de](http://www.meinmuensterstrom.de)

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



# UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



Sie finden uns hier:

### **In Münster**

Rosenstraße 10-13

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 9:30 - 19:00 Uhr

Sa: 9:30 - 18:00 Uhr

### **Outlet**

Spiekerhof 23-24

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

### **In Hamm**

Ritterstraße 2

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr

Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

